

ihre ringe - unsere stärke



mp
brig

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

RZ

Rhone Zeitung

Trauringe in allen Preislagen!



WEIDNER

www.sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
zentrum kelchbach

Nr. 48 – Freitag, 9. Dezember 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 938 Ex.

OBERWALLISER SKIPASS

CHF 4.50 PRO TAG



LATTE MACCHIATO
CHF 4.90
(durchschnittlicher Preis)

OBERWALLISER
SKIPASS

oberwalliser-skipass.ch

erhältlich bei Ihrer Bergbahn



(RZ-Fotomontage)

Umstrittene Taktik der SP

Region Für viele Beobachter hat sich die SP mit ihrer Doppelkandidatur für die Staatsratswahlen selbst geschwächt. Das Duell zwischen Waeber-Kalbermatten und Rossini mache die Situation komplizierter, sagt beispielsweise alt Staatsrat Thomas Burgener. SP-Urgestein Peter Bodenmann sieht dies jedoch ganz anders. **Seiten 4/5**

REGION

Wer fehlt wie oft?

Zwei Ständeräte und acht Nationalräte vertreten das Wallis in Bern. Wer nimmt wie oft an Abstimmungen teil? **Seite 3**

BETTMERALP

Eisbahn Bettmersee

Auch dieses Jahr wird wieder von einer Eisbahn auf dem Bettmersee geträumt. Es dürfte ein Traum bleiben. **Seiten 4/5**

ZERMATT

«Swiss»-Casting

Die Fluggesellschaft «Swiss» sucht Personal und organisiert darum ein Casting in Zermatt. **Seite 7**

FRONTAL



Der Benediktiner

Martin Werlen, ehemaliger Abt von Einsiedeln, wünscht sich in seinem neuen Buch eine Kirche, die Umkehr nicht nur predigt, sondern selber lebt. **Seiten 14/15**

OTTO'S



ottos.ch

Paco Rabanne

Olympéa
Femme
EdP Vapo
50 ml



59.90

Konkurrenzvergleich
94.-

Davidoff

Cool Water
Cool Water
Homme
EdT Vapo
125 ml



34.90

Konkurrenzvergleich
110.-

Hugo Boss

The Scent
The Scent
Homme
EdT Vapo
100 ml



49.90

Konkurrenzvergleich
105.-

ALL-IN-ONE XMAS DEAL

Bald ist Schluss mit Analog-Telefonie

Internet mit 100 Mbit/s
gratis WLAN, Digital-TV und Mobile-TV, Festnetz & Mobile.

QUICKLINE valais.com



Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Herbert und Blanka Schnyder-Roth, Kirchstrasse 65, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Herbert und Blanka Schnyder-Roth, Kirchstrasse 65, 3952 Susten

Planverfasser: Architektur Büro Mathieu Gilbert, Lonzerayes 22,

3972 Miège

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle: Parzelle Nr. 7424, Plan Nr. 17

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Briannen»

Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 616 911/127 300

Gesuchsteller: Michael Messerli und Stefanie Theler, Meschlerstrasse 46, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Stefanie Theler, Meschlerstrasse 46, 3952 Susten

Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie Edwin Grand, 3957 Erschmatt

Bauvorhaben: Anbau gedeckter Sitzplatz und Umbau Vorplatz in Esszimmer

Bauparzelle: Parzelle Nr. 7275, Plan Nr. 16w

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Preussengüet»

Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 865/127 285

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

INTERESSE AN FREIWILLIGEN-ARBEIT?

www.benevoles-vs.ch

Winterkonzert MG Glishorn

Shakespeare

Sonntag, 11. Dezember 2016
17.00 Uhr, Wallfahrtskirche Glis

Leitung: Georges Martig
Ansage: Chantal Imhof
Eintritt frei

FREIE PERIENREPUBLIK

ORIGINELL & ROMANTISCH

Kreative Ideen für Ihre Geschenke finden und einen tollen Skitag in unserer herrlichen Bergwelt verbringen

Mehr Informationen und Gutscheine für **vergünstigte Skipass-Tageskarten** downloaden unter:
www.saas-fee.ch/de/weihnachtsmarkt

WIEHNACHTSMÄRT SAAS FEE

16. | 17. DEZEMBER 2016

Mit drei Motoren nach Wahl

DACIA
GRUPPE RENAULT

Jetzt Dacia fahren zum Preis einer Portion Käse:
Neuer Dacia Sandero ab Fr. 4.-/Tag.

Mehr infos über www.garagedunord.ch

Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden bei Vertragsabschluss vom 01.11.2016 bis 31.12.2016. Leasing: Nominalzinssatz 1.9% (1.92% effektiver Jahreszins); Vertrag von 12-60 ME. Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Neuer Dacia Sandero 5c 75, 5.3 l/100 km, 120 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 7900.-, Anzahlung Fr. 0.-, Restwert Fr. 1.529.-, 10000 km/Jahr, 60 x Fr. 120.-/Monat (inkl. MwSt.) + 30 x Fr. 4.-/Tag. Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 139 g/km.

NOTFALLDIENST (SA/SO)	
	NOTFALL
Schwere Notfälle 144	
Medizinischer Rat 0900 144 033	
	ÄRZTE
Brig-Glis / Naters / Östlich Raron 0900 144 033	
Grächen / St. Niklaus / Stalden 0900 144 033	
Goms 0900 144 033	
Leuk / Raron 0900 144 033	
Saastal Dr. Müller 027 957 11 55	
Visp 0900 144 033	
Zermatt Dr. Brönnimann 027 967 19 16	
	APOTHEKEN
Apothekenruf 0900 558 143 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)	
Brig-Glis / Naters / Visp 0848 39 39 39	
Goms Dr. Imhof 027 971 29 94	
Zermatt Internationale 027 966 27 27	
	WEITERE NUMMERN
Zahnärzte Oberwalliser Notfall 027 924 15 88	
Tierarzt Notfall 0900 811 818 (Fr. 3.60/Min)	
Tierarzt (Region Goms) Dres Kull, Ernen 027 971 40 44	
	BESTATTUNGSINSTITUTE
Andenmatten & Lambrigger Naters 027 922 45 45 Visp 027 946 25 25	
Philibert Zurbruggen AG Gamsen 027 923 99 88 Naters 027 923 50 30	
Bruno Horvath Zermatt 027 967 51 61	
Bernhard Weissen Raron 027 934 15 15 Susten 027 473 44 44	

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 938 Exemplare (Basis 15)



Schmidt ist der Fleissigste



(Foto: RZ-Archiv)

Roberto Schmidt verpasste ein Prozent der Abstimmungen im Nationalrat.

Oberwallis Wer fehlt wie oft bei Abstimmungen im National- und Ständerat? Wer ist am fleissigsten? Die RZ nimmt die Oberwalliser Parlamentarier in den Fokus.

Die Zahl ist eindrücklich. Ein (!) Prozent der Abstimmungen im Nationalrat hat der Walliser CSP-Parlamentarier Roberto Schmidt verpasst. Damit liegt er im Ranking auf politnetz.ch auf Rang 2. Nur SVP-Politikerin Barbara Keller-Inhelder (St. Gallen) war besser und verpasste keine Abstimmung. Schmidt

dazu: «Wenn man als Volksvertreter gewählt ist, sollte man möglichst an vielen Abstimmungen teilnehmen und damit in den Sachfragen auch aktiv seinen Willen kundtun. Das erwartet die Bevölkerung zu Recht von den gewählten Parlamentariern.»

«Ich werde kein zweiter Freysinger»

Im Frühjahr 2017 kandidiert Roberto Schmidt für den Walliser Staatsrat. Dass eine Doppelbesetzung als Staatsrat und Nationalrat nicht einfach ist, zeigt das Beispiel von Oskar Freysinger: Er fehlte an 38 Prozent der Abstimmungen im Nationalrat, nachdem er zum

Staatsrat gewählt wurde. Wird Schmidt der nächste Freysinger? «Für mich ist es langfristig keine Option, im Fall einer Wahl in den Staatsrat auch Nationalrat zu bleiben», sagt der Leuker Gemeindepräsident und erklärt: «Das Amt des Staatsrates erfordert viel Arbeit und 100 Prozent Einsatz.» Deshalb werde er – anders als Oskar Freysinger – im Fall einer Wahl in den Staatsrat spätestens auf den Sommer 2017 sein Nationalratsmandat niederlegen. Neben Roberto Schmidt haben auch die weiteren Walliser Nationalräte eine gute Bilanz bezüglich besuchter Abstimmungen (siehe Kasten). Selbst CVP-Nationalrätin und Gemeindepräsidentin von Grimisuat Géraldine Marchand-Balet erreicht mit 7 Prozent verpasster Abstimmungen im Nationalrat noch den Durchschnittswert. Am Ende der Liste liegen die Nationalräte Daniel Brélaz (Grüne, 25 Prozent verpasste Abstimmungen), Hans Grunder (BDP, 23 Prozent), Martin Landolt (BDP, 20 Prozent) und Martin Bäumle (GLP, 18 Prozent).

Beat Rieder über dem Durchschnitt

Wie bei den Nationalräten gibt es auch im Ständerat ein Ranking sämtlicher 46 Parlamentarier, das aufzeigt, wer wie oft an Abstimmungen teilgenommen hat. Im Durchschnitt verpasste ein Ständerat 7 Prozent der Abstimmungen. Überdurchschnittlich gut ist Beat Rieder, der bloss 9 der 238 Abstimmungen verpasste. Das sind 4 Pro-

zent. Er sagt: «Als Ständerat ist man zu 100 Prozent ausgelastet und verpflichtet, die Interessen des Kantons zu vertreten, deshalb gehört es zu meiner Aufgabe, möglichst bei jeder Abstimmung dabei zu sein.» Rieder weist mit 4 Prozent verpassten Abstimmungen die bessere Quote auf als der Unterwalliser Ständerat Jean-René Fournier. Er erklärt: «Ich bin Mitglied von vier Kommissionen, somit ist für mich die Präsenz an Abstimmungen zwingend und wichtig.» ks

ÜBERSICHT ABWESENHEITEN

WER FEHLT WIE OFT IN BERN?

Die Walliser Ständeräte:

Jean-René Fournier (CVP)	10%
Beat Rieder (CVP)	4%

Höchste Absenz im Ständerat:

Hans Wicki (FDP) Nidwalden	18%
----------------------------	-----

Die Walliser Nationalräte:

Géraldine Marchand-Balet (CVP)	7%
Yannick Buttet (CVP)	6%
Viola Amherd (CVP)	5%
Mathias Reynard (SP)	4%
Philippe Nantermod (FDP)	2%
Franz Ruppen (SVP)	2%
Jean-Luc Addor (SVP)	2%
Roberto Schmidt (CSP)	1%

Höchste Absenz im Nationalrat:

Daniel Brélaz (Grüne) Waadt	25%
-----------------------------	-----

DER RZ-STANDPUNKT: Martin Meul Redaktor



DAS WALLIS ALS FESTUNG EUROPAS

Viel wurde in den vergangenen Tagen über den Berater von Staatsrat Oskar Freysinger geschrieben und gesprochen. Die Personalwahl von Freysinger sorgte einmal mehr für massive Kritik, der Staatsrat musste sich schlussendlich dem öffentlichen Druck beugen und entband den Überlebensexperten Piero San

Giorgio von seinen Aufgaben, nachdem dessen rechtsextreme Ansichten publik geworden waren. Im ganzen Trubel gingen jedoch einige andere Sachen vergessen, und zwar die Inhalte des von San Giorgio miterarbeiteten Papiers zu Risikoanalyse und Risikomanagement im Wallis. Und das ist bedauerlich. Grundsätzlich ging es darum aufzuzeigen, wie das Wallis auf künftige Gefahren und Risiken reagieren kann. «Proaktives Verhalten» nennt Freysinger das. Das Papier kommt zum Schluss, dass der Kanton auf Naturkatastrophen gut vorbereitet ist, es allerdings Defizite bei der Krisenerkennung von gesellschaftlichen Gefahren gibt. Als solche gesellschaftlichen Gefahren nennt die Ar-

beitsgruppe um den Sicherheitsdirektor eine neuerliche Finanzkrise einerseits und steigenden Migrationsdruck andererseits. Bis 2018 soll ein Massnahmenkatalog vorliegen, wie der Kanton mit solchen Gefahren umgehen könnte.

Die Hybris dieser Aussage ist derweil bemerkenswert. Denn im Departement für Bildung und Sicherheit DBS geht man offenbar davon aus, dass der kleine Kanton Wallis Antworten auf Fragen zu finden vermag, mit denen die internationale Staatengemeinschaft ihre liebe Mühe geben, wird es selbst für den Bund sehr schwer, diese im Alleingang abzufangen; und was den Migrationsdruck betrifft,

ist die Einwanderung immer noch Sache des Bundes und das Wallis wird wohl kaum dafür sorgen können, dass weniger Menschen sich auf den Weg nach Europa machen. Warum kümmert man sich im DBS also um Fragen, die weit ausserhalb des Wirkungsbereichs des Wallis liegen? Glaubt man echt, das Wallis könne im Falle solcher Gefahren, sofern es sich überhaupt um solche handelt, eine Festung in Europa sein, die solche Krisen dank eines Positionspapiers unbeschadet übersteht? Wohl eher nicht. Darum täte man in Sitten gut daran, sich um potenzielle Krisen zu kümmern, bei denen man auch tatsächlich etwas ausrichten kann. Der angeschlagene Tourismus lässt grüssen.

Bodenmann: «Die SP holt zwei Staatsratssitze»

Region Peter Bodenmann sieht in der Doppelkandidatur seiner Partei für die Staatsratswahlen einen Glücksfall. Ganz anders als alt Staatsrat Thomas Burgener.

War es wahltaktisch klug, neben der amtierenden Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten auch Ex-Nationalrat Stéphane Rossini als Kandidat für die Staatsratswahlen im kommenden Frühjahr aufzustellen? Von einem üblen Spiel mit der Staatsrätin war im Vorfeld zu lesen. Von Stärke durch Einigkeit sprachen die beiden Kandidaten, nachdem die offene Liste feststand. «Nur eine geeinte SP Wallis kann die Anliegen der Bevölkerung wirksam vertreten», sagte Staatsrätin Waeber-Kalbermatten an der Nominationsversammlung der SP Wallis vor ein paar Wochen. Trotz der parteiinternen Kon-



Peter Bodenmann sieht den Wahlen optimistisch entgegen, Burgener ortet Schwierigkeiten.

kurrenz wolle sie sich weiterhin für ein solidarisches und offenes Wallis einsetzen, so die Staatsrätin.

«Es ist komplizierter geworden»

Kaum war die Doppelkandidatur bekannt, brachte sich die SVP in Stellung, um aus der vermeintlichen Spaltung



der SP Kapital zu schlagen. Staatsrat Oskar Freysinger nominierte die Briger Stadträtin Sigrid Fischer-Willa als zusätzliche Kandidatin für die SVP-Liste. Die Botschaft war klar: «Die SP hat sich selbst ein Bein gestellt, mit einer Oberwalliser Frau auf der SVP-Liste kann man eventuell etwas reissen.»

Klar scheint auf den ersten Blick – einfacher ist die Wiederwahl für Staatsrätin Waeber-Kalbermatten nicht geworden. Das sieht auch alt Staatsrat Thomas Burgener so. «Die Situation ist in der Tat etwas komplizierter, als wenn man mit einer Einer-Kandidatur zur Wahl antreten würde.» Dennoch hält Burgener die Wahlchancen von Waeber-Kalbermatten für durchaus intakt. «Ich denke, dass die Staatsrätin im Oberwallis wieder ein gutes Resultat erzielen wird», sagt er. «Zudem hat sie auch im Unterwallis in- und ausserhalb der Partei viele Unterstützer.» Stéphane Rossini räumt der Altstaatsrat im Oberwallis keine grossen Chancen ein. «Dafür waren seine Angriffe auf Waeber-Kalbermatten im Vorfeld zu heftig.» Rossini werde im Unterwallis jedoch Stimmen holen, so Burgener, gleichzeitig würden einige welsche Genossen die amtierende Staatsrätin von der Liste streichen. «Ich denke aber, dass Waeber-Kalbermatten im internen



(Foto: zvg)

Wird weiterhin vermisst – Paul Rogenmoser.

Suche nach Vermisstem im Rotten blieb erfolglos

Bitsch/Susten Rund 50 Spezialtaucher und Rettungskräfte der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft Oberwallis SLRGO haben am Samstag zusammen mit dem Zivilschutz im Rotten zwischen Bitsch und Susten nach dem vermissten Paul Rogenmoser gesucht. Der Vermisste verliess am 11. November seine Wohnung in Brig und kehrte nicht wieder nach Hause zurück. «Leider blieb die gross angelegte Suchaktion erfolglos», sagt Franz Imhasly, Leiter Wasserrettung der SLRGO. Die Suchaktion wurde durchgeführt, weil am Rottenufer ein Rucksack des Vermissten gefunden worden war. mm

Bettmersee wird auch dieses

Bettmeralp Auf der Bettmeralp träumt man auch heuer wieder vom Schlittschuhlaufen auf dem Bettmersee. Allerdings tut man sich bei der Umsetzung schwer, anders als in Kandersteg.

Im Berner Oberland ist die Marschrichtung klar. Lassen es Wetter und Temperaturen zu, wird man auch diesen Winter auf dem Oeschinensee oberhalb Kandersteg wieder Schlittschuh laufen können. Im letzten Jahr war dies auf dem drittgrössten See der Alpen nach 29 Jahren wieder einmal der Fall. «Die Sache wurde innerhalb von zwei Tagen organisiert», sagt Doris Kallen von Kandersteg Tourismus. «Es gab zwar viel zu tun, doch die Zusammenarbeit zwischen Bahnen, Gemeinde, Tourismusorganisation und weiteren wichtigen Akteuren klappte hervorragend.» Darum sei man auch für dieses Jahr wieder bereit und werde den Oeschinensee für Schlittschuhfahrer freigeben, wenn die Vor-



Aus einer Eisbahn auf dem Bettmersee wird auch dieses Jahr nichts – die Machbarkeit für

aussetzungen erfüllt seien. Auch auf der Bettmeralp gibt es einen See und auch dieser könnte bei den richtigen Wetterbedingungen dermassen zufrieren, dass das Eis viele Menschen tragen würde.

Der Traum von Toni Mangisch

Der Einheimische Toni Mangisch träumt darum, wie schon im vergangenen Jahr, davon, den Bettmersee zur

grössten Eisbahn im Wallis zu machen. Im letzten Jahr war Mangischs Traum geplatzt, weil er der Gemeinde kein ausgereiftes Konzept für eine Eisbahn auf dem Bettmersee vorlegen konnte (die RZ berichtete). «Auch dieses Jahr sieht es wieder danach aus, dass der Bettmersee so weit zufrieren könnte, dass man darauf Schlittschuh laufen kann», erklärte Mangisch vergangene Woche. «Sollte

Rennen die Nase klar vorne haben und darum im zweiten Wahlgang den Sitz für die SP verteidigen wird.» Nicht zuletzt, weil Waeber-Kalbermatten für eine klare und pragmatische Sachpolitik stehe. «Rossini als Nicht-Staatsrat kann leicht Wahlprogramme verkünden. Wenn man in der Regierung sitzt, sieht die Sache ganz anders aus. Bei Waeber-Kalbermatten wissen die Wählenden, für wen und welche Politik sie stimmen.» Zur SVP sagt Burgener: «Dass die SVP auch mit Sigrid Fischer-Willa antreten wird, darf man nicht unterschätzen. Freysinger wird sie mitziehen, und die Oberwalliser SVP-Wähler werden sie nicht von der Liste streichen. Auch wenn sie nicht sehr bekannt ist, wird sie im Oberwallis bei der SVP-Wählerschaft punkten.»

«Das Beste, was passieren konnte»

Ganz anders sieht die Angelegenheit ein anderer bekannter SP-Mann. «Die Doppelkandidatur ist das Beste, was der Walliser SP passieren konnte», sagt Peter Bodenmann, der die SP ebenfalls im Staatsrat vertreten hat. «Der Effekt,

was die Mobilisierung betrifft, ist gewaltig. Mit der Doppelkandidatur hat die Partei es geschafft, dass Wählerpotenzial in beiden Kantonsteilen möglichst vollumfänglich abzuschöpfen.» Esther Waeber-Kalbermatten werde viele Stimmen im Ober- und Unterwallis auf sich vereinen. «Rossini wird im Oberwallis sicher kein gutes Resultat machen, was jedoch keine Rolle spielt, da das Oberwallis für den Ausgang der Wahl keine grosse Bedeutung hat», erklärt der ehemalige Präsident der SP Schweiz. Aufgrund dieser Ausgangslage geht Bodenmann gar noch einen Schritt weiter. «Die SP holt bei den Wahlen zwei Staatsratsitze», prophezeit er. «Es braucht nur einen kleinen Stolperer eines anderen Kandidaten und schon wird sich die offene Liste als sehr cleverer Schachzug entpuppen.» Einen kleinen Kratzer im Lack sieht jedoch auch Bodenmann. «Waeber-Kalbermatten und Rossini sind sich charakterlich sehr ähnlich», erklärt er. «Wir werden zwei übervorsichtige SP-Staatsräte bekommen.»

Martin Meul

Jahr keine Eisbahn



(Foto: RZ-Archiv)

die Zukunft wird jedoch abgeklärt.

dies geschehen, wäre ich bereit, das Eis mit elektrisch betriebenen Maschinen so zu bearbeiten, dass einem Schlittschuhvergnügen nichts im Weg steht.» Noch sei die Eisschicht nicht dick genug, allerdings könnte die nötige Dicke schon bald erreicht sein, gibt sich Mangisch überzeugt. Allerdings kann man auch in dieser Saison, trotz Mangischs Enthusiasmus, die Schlittschuhe bei ei-

nem Besuch auf der Bettmeralp getrost zu Hause lassen.

Konzept liegt noch nicht vor

Denn am Grundproblem hat sich nichts geändert, und das heisst: Es gibt nach wie vor kein Betriebskonzept. «Es gibt noch zu viele offene Fragen», sagt der Geschäftsführer der Aletsch Arena, Raoul Calame. «Wir und die Gemeinde hatten ein Treffen mit weiteren Beteiligten, in welchem wir die Idee einer Eisbahn auf dem Bettmersee ausführlicher besprochen haben, und wir werden gemeinsam weitere Abklärungen treffen.»

«Die Idee ist auf alle Fälle prüfenswert, entschieden ist aber noch nichts.» So bleibt Schlittschuhlaufen auf dem Bettmersee auch in dieser Saison ein Traum. «Zurzeit sieht es ganz danach aus», sagt Calame. Zum Leidwesen von Toni Mangisch. «Überall baut man Eishallen oder lässt die Leute auf Natureisbahnen ihrem Hobby nachgehen. Warum ist dies bei uns auf der Bettmeralp nicht möglich?», fragt Mangisch ein bisschen frustriert.

Martin Meul

Zermatt: Neugestaltung der Kirchbrücke



(Montage: zvg/Architektur und Planung AG, Lerjen, Zermatt)

«Gläserner Lift» und mehr Platz zum Verweilen. So sieht die Kirchbrücke künftig aus.

Zermatt Damit es auf der Kirchbrücke mehr Platz hat, sollen eine Aussichtsplattform und ein Lift entstehen. Somit werden sich Fussgänger und Verkehr nicht mehr in die Quere kommen.

Das Bild wiederholt sich tagtäglich. Manchmal bis zu Hunderte von Gästen tummeln sich bei Sonnenaufgang auf der Zermatter Kirchbrücke und schiessen unzählige Fotos und Selfies. Das das genau hier passiert, kommt nicht von ungefähr. Die Kirchbrücke, welche die Vispa quert, befindet sich im Quartier «Steinmatte» in der Dorfmitte und die erhöhte Lage garantiert freien Blick auf das Matterhorn. «Dieser «Fotopoint» ist gerade für die asiatischen Gäste ein richtiger Renner», erklärt der Zermatter Gemeindepräsident Christoph Bürgin. Im Zuge des Neubaus der Brücke vor einigen Jahren wurde dafür auf der südlichen Strassenseite eine kleine Ausbuchtung angelegt. Diese ist aber offenbar zu klein. Denn für das Fotografieren wird vielfach auf die Strasse «ausgewichen». Mit der Folge, dass sich die vorbeifahrenden Fahrzeuge ihren Weg durch die Menschenmenge bahnen müssen. Damit soll nun Schluss sein. Bürgin: «Wir wollen nun leicht versetzt eine neue grosszügige

Plattform bauen. Zum einen für mehr Platz zum Fotografieren und zum anderen, damit sich die Fussgänger und der Verkehr nicht mehr in die Quere kommen.»

Grosser Lift und Taxistand

Gleichzeitig ist ein Lift geplant, welcher die Brücke mit dem darunter verlaufenden Uferweg verbindet. Bis jetzt besteht dafür lediglich eine Treppe, welche bestehen bleiben wird. «Weil damit vom stark frequentierten Quartier «Steinmatte» auf direktem Weg zur nächstgelegenen Bushaltestelle gelangt werden kann, wird sie rege genutzt», erklärt Bürgin und sagt, dass der Lift für 21 Personen ausgelegt werde. «Zudem ist er auch behindertengerecht.» Der Liftschacht wird «gläsern» konzipiert und beim oberen Ausgang wird womöglich sogar ein Taxistand eingerichtet. Das Projekt befindet sich zurzeit in der Planungsphase, und geht es nach dem Willen des Gemeinderats, soll die Baueingabe so rasch als möglich erfolgen. «Unter dem Vorbehalt allfälliger Einsprachen und der Genehmigung des Budgets möchten wir nächsten Frühling mit den Bauarbeiten beginnen», erklärt Bürgin und meint aber, dass realistischerweise wahrscheinlich eher von einem Baubeginn im Herbst ausgegangen werden müsse. Gemäss Bürgin wird mit Kosten von einer Million Franken gerechnet. ap

Meine Entscheidung.
quickline.ch



ALL-IN-ONE XMAS DEAL

Bald ist
Schluss mit
Analog-
Telefonie

Internet mit 100 Mbit/s
gratis WLAN, Digital-TV und
Mobile-TV, Festnetz & Mobile.

60.- /Mt.

Preise verstehen sich exklusive Kabel-TV-Grundgebühren
der Kabelnetzunternehmen. Alle Preise inklusive MwSt.
Preis- und technische Änderungen vorbehalten. Keine
Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist.

QUICKLINE valaiscom

aletscharena.ch

Die **Aletsch Bahnen Management AG** führt im Auftrag der Bettmeralp Bahnen AG und der Aletsch Riederalp Bahnen AG deren operative Geschäftsführung aus. Daher verwaltet die Aletsch Bahnen Management AG insgesamt rund CHF 32 Mio. Umsatz und führt 170 Mitarbeiter im Sommer und rund 240 Mitarbeiter im Winter. Damit zählt unsere Unternehmung zu den grössten Bergbahnunternehmungen im Wallis.

Zur Ergänzung unseres Büroteams suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in Personaladministration 80% - 100%

Ihre Aufgaben:

Alle im Personalwesen anfallenden administrativen Arbeiten. (Ausschreibungen, Erstellung von Arbeitsverträgen, Erfassen Personalstammdaten, Nachführung Personallisten und Intranet, Lohnbuchhaltung inklusive Sozialversicherungsabrechnungen, Mutationsmeldungen, Kranken- und Unfallmeldungen, Erstellen von Arbeitszeugnissen etc.)

Ihr Profil:

- kaufmännische Ausbildung, Weiterbildung im Personalwesen von Vorteil
- Erfahrung im Personalwesen
- Zahlenverständnis und Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen
- Belastbarkeit, Flexibilität und Freude an Entwicklung und Veränderungen
- sehr gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten:

- Selbstverantwortliche, herausfordernde und interessante Arbeit
- Moderne Infrastruktur
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Wenn diese Stelle Ihr Interesse geweckt hat und Sie den Anforderungen entsprechen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 17. Dezember 2016 an:

Personaladministration
Aletsch Bahnen Management AG
Verwaltungsgebäude ABM
3992 Bettmeralp

oder per Mail an: personal@aletschbahnen.ch

Auskunft erteilt: Willy Martig,
Leiter Administration u. Finanzen,
Tel. 027 928 41 41



Grösster Gletscher der Alpen

Firma Auto-Export
EXPORT
Käufe gegen bar
(Unfall + km egal).
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

 **Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44



FR.-SA. 03.-04.03.17
VISP LA POSTE

WWW.STARTICKET.CH / 0900 325 325 (CHF 1.19/MIN AB
FESTNETZ), POST ODER ALLEN STARTICKET VVK-STELLEN

PRESENTING SPONSOR: **SAMSUNG**

«Swiss»-Casting in Zermatt

Zermatt/Kloten Die Fluggesellschaft Swiss sucht Personal. Nun möchte Swiss neue Flugbegleiter auch aus dem Wallis rekrutieren und organisiert daher ein Casting in Zermatt.

Eine Zermatterin ist bereits in der Cabin Crew bei Swiss tätig: die 21-jährige Vicky Kronig. Sie hat sich zwar nicht bei einem Casting beworben, sondern nahm nach einem klassischen Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen an einem «Assessment» am Zürcher Flughafen teil. «Zuerst einmal musste ich meine Englisch-Kenntnisse unter Beweis stellen», erinnert sie sich. Denn Englisch ist die Sprache der Aviatik. «Auch wenn wir untereinander meist Deutsch reden, sind alle schriftlichen Unterlagen, einschliesslich des Ausbildungsmaterials, in Englisch abgefasst», erzählt sie. Sogar Prüfungen sind in Englisch zu bestehen. Den endgültigen Anstellungsvertrag erhielt Kronig aber erst, nachdem sie sich auch noch einer ärztlichen Untersuchung unterzogen hatte.

Cabin Crew Casting in Zermatt

Beim Cabin Crew Casting, das am 17. Dezember im Hotel Resort Alex in Zermatt stattfinden wird, darf jeder Aviatik-Begeisterte teilnehmen, der die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt. Man muss sich nicht mal voranmelden. Es genügt, sich ab 8.00 Uhr vor Ort anzumelden – lediglich der Lebenslauf



Vicky Kronig will hoch hinaus: «Im Dezember möchte ich mal nach New York fliegen.»

und ein Reisepass müssen dabei sein. «Verläuft das Casting positiv, weiss man das schon kurze Zeit später und kann dann seine persönlichen Unterlagen zur Prüfung nachreichen», erklärt Stefan Vasic, Mediensprecher von Swiss International Airlines. Dass Swiss erstmals überhaupt ein Casting im Oberwallis organisiert, liegt für Vasic daran, dass derzeit ein ausserordentlicher Personalbedarf besteht. «Wir standen dieses Jahr vor der Herausforderung, dass wir gleichzeitig mit der Einflotung von zwei neuen Flugzeugtypen, der Boeing 777 und der Bombardier C-Series, begonnen haben, die durch die höhere Anzahl an Sitzen einen erheblichen Zusatzbedarf beim Kabinenpersonal erzeugen.»

Kochkurs in Thailand

Vicky Kronig kam im August 2015 ins Team und fliegt heute bereits rund um die Welt. Um jedoch nicht ständig von Zermatt zum Flughafen pendeln zu müssen, wohnt sie in Zürich. Zumal sie mitunter auch mal innert einer Stunde am Flughafen sein muss, um etwa einen erkrankten Kollegen kurzfristig zu ersetzen. Ihre Freizeit verbringt sie aber immer noch regelmässig und gerne zu Hause mit ihrer Familie und mit Freunden. Wobei sie diese mit ihren in Thailand erworbenen Kochkünsten verwöhnt. Weil die Flugzeug-Crew bei ihren Einsätzen zwischen einem und vier Tagen «Layover» haben – so die offizielle Bezeichnung für die dienstfreie Zeit in einer weit von zu Hause entfernten Stadt – war es ihr möglich, in ihrer Lieblingsdestination Bangkok einen Kochkurs zu besuchen.

Üben im Schwimmbad

Bevor Kronig jedoch auf dem Streckennetz von Swiss zum Einsatz kam, musste sie eine anspruchsvolle Ausbildung absolvieren und Prüfungen bestehen. Für sicherheitsrelevante Aspekte der Fliegerei ist das erfolgreiche Bestehen von Prüfungen, die jährlich wiederholt werden müssen, sogar gesetzlich vorgeschrieben. Künftige Flugbegleiter lernen dabei alles, vom richtigen Bedienen der Türen bis hin zur Evakuierung

eines Flugzeugs nach einer Notwasserung im Meer – «was wir in einem Schwimmbad geübt haben», so Kronig. In einer zweiten Ausbildungsphase wird der Umgang mit Passagieren unterschiedlichster Kulturen und Religionen gelehrt, aber auch, um bei Bedarf Erste Hilfe leisten zu können. Erst in einer dritten Phase dürfen die neuen Flugbegleiter ins Flugzeug. Zu Beginn bleiben sie allerdings noch in Europa mit in der Regel kleineren Flugzeugen und Sitzplätzen für bis zu 219 Passagieren. Später folgen dann interkontinentale Flüge von bis zu zwölf oder mehr Stunden Flugzeit nach Asien, Amerika oder Afrika. Für diese Flüge kommen Flugzeuge mit bis zu 340 Sitzplätzen und 350 Tonnen Startgewicht zum Einsatz, entsprechend anspruchsvoll, anstrengend und lang wird ein solcher Arbeitstag. Doch die Layover-Zeit in Städten, für die andere Hunderte von Franken zahlen, um sie einmal im Leben zu sehen, macht die Anstrengung auch wieder wett. Manchmal kann Vicky Kronig sogar ihre Wünsche anmelden, bevor der Einsatzplan für den nächsten Monat erstellt wird. Diese werden zwar nicht immer, aber soweit möglich, erfüllt. «Im Dezember möchte ich mal nach New York fliegen, um dort Weihnachtsgeschenke für meine Freunde einzukaufen», verrät sie.



Vicky Kronig ist seit einem Jahr in der Cabin Crew bei Swiss tätig.

Der Saaser Paradiesvogel

Saas-Fee Koch, Maler, Fotograf, Animator, Musiker, Hotelier, Autor, Erfinder, Familienvater. Gottfried Supersaxos Leben ist facettenreich. Er selbst bezeichnet sich als Querdenker.

«Beim Essen habe ich immer so viele Ideen, dass ich mit drei Mahlzeiten pro Tag fast verrückt werde», erklärt der zweifache Familienvater. Das kommt nicht von ungefähr. Kreativität und Unternehmertum gehören schon von klein auf zu seinem Naturell.

Turbulenter Werdegang

Nach der Schule im Saastal und der Kochlehre in Crans-Montana beginnen für den heute 42-jährigen Supersaxo mit einem Sprachaufenthalt in England die Lehr- und Wanderjahre. Danach folgt ein Abstecher an die Hotelfachschule in Luzern. Noch vor dem Abschluss lässt er es sein. «Ich war ein richtiger Rebell. Rückblickend gesehen war ich mit damals 20 Jahren schlicht zu unerfahren, um mich anzupassen», sagt er. Er geht dann nach Zürich und schliesst dort die Hotelfachschule erfolgreich ab. Für Supersaxo typisch, wohnt er in der Limmatstadt in der legendären Langstrasse. «Das war eine tolle und verrückte Zeit. Aber auch unglaublich spannend», sagt er augenzwinkernd. Es folgen Sprachaufenthalte in Frankreich und Florenz. Hier kann er mit der Kunst auch einer weiteren Leidenschaft frönen. «Neben



(Fotos: zvg)

Gottfried Supersaxo sorgt immer wieder für Aufsehen.

Italienisch lernen machte ich einen Künstlerkurs.» So habe er sich einige Grundtechniken des Malens aneignen können. Er kehrt in die Schweiz zurück und holt sich in verschiedenen Gastronomiebetrieben weitere berufliche Erfahrungen. Kurz vor dem Millennium erfolgt die Rückkehr in seine Heimat Saas-Fee, wo er im elterlichen Hotel aushilft. An der Bar lernt er die Engländerin Heather kennen, welche dort Silvester verbringt. Gut ein Jahr später heiraten sie. «In meinem Leben mache ich alles mit viel Leidenschaft und Überzeugung.» Seither leben sie im Gletscherdorf und werden zwischenzeitlich zweimal Eltern. In all den Jahren bleibt er der Gastronomie treu und arbeitet in diversen Saaser Betrieben, aber auch immer wieder im elterlichen

Hotel. Parallel dazu pflegt er weiterhin seine Hobbys Malen und Fotografieren. Dafür betreibt er ein Atelier, wo er oft anzutreffen ist. «Das hilft beim Verarbeiten und gleichzeitig kann ich das mit meinem Beruf als Koch wunderbar kombinieren.»

Aus Spass wurde Ernst

So denke er beispielsweise beim Essen an eine Weiterentwicklung oder sogar «Neuerfindung» von Gerichten, und wenn dies dann ausgetüftelt sei, werde das anschliessend fotografisch oder malerisch in Szene gesetzt. Als eine dieser Inspirationen erwähnt Supersaxo seine von ihm erfundene fleischlose Saaserwurst. «Mit dem Witz, in der Saaserwurst sei ja eh kein Fleisch drin, machte ich Ernst und fing an zu tuf-

eln.» Mit Erfolg. Die Saaserwurst ohne Fleisch ist mittlerweile Realität und ersetzt diese mit selber geschossenen Fotos ins richtige Licht. «So entsteht aus einer verrückten Idee etwas Konkretes, und das noch mit einem regionalen Nutzen», sagt er. Nebenbei entwirft er ein Maskottchen für die Gästekinder des elterlichen Hotels. «Es heisst «GoSulino» und ist eine Mischung aus Hase und Saurier, ein «Hasusaurier» also.» Am Ursprung all dieser Ideen steht oftmals sein ständiger Begleiter – ein Notizblock. Diesen hat er immer dabei und er schreibt alles auf, was ihn beschäftigt. «Aus dem daraus entstehenden oft wirren Puzzle kann eine kreative Idee entspringen.» So wie die der «anonymen Querdenker», welche ihm vorschwebt. «Dabei können sich Menschen irgendwo treffen und einfach ihr Herz ausschütten. Aus den Gesprächen kann ebenfalls wieder etwas Konkretes und Sinnvolles entstehen.» Hauptberuflich kocht Supersaxo zurzeit in St. Niklaus in einer Kantine. «Auch hier bin ich kreativ tätig», meint er. Zwischenzeitlich hat er sich mit Angeboten wie «Mietkoch» oder aber Kochkursen ein weiteres Standbein aufgebaut oder nimmt nebenbei an Kochwettbewerben teil. Daneben hilft er seiner Mutter im Hotel, singt im Kirchenchor, spielt Alphorn und ist ganz Familienvater. Und immer wieder wird alles Erlebte im Notizblock festgehalten. Übernimmt er einmal das elterliche Hotel? «Der Traum lodert in mir», lautet seine gewohnt leidenschaftliche Antwort.

Peter Abgottspon



Sei es als Koch und Entwickler von neuen Gerichten, als Autor von Kurzgeschichten, als Zeichner von Maskottchen oder als Kinderanimator: Gottfried Supersaxos Leben ist facettenreich.

Die neue Bergluft ist da

Region Der heutigen RZ ist das Walliser Erlebnismagazin «Bergluft» beigelegt. Der Pionier der Bergrettung – Bruno Jelk – steht dabei im Mittelpunkt.

Die Zahlen sprechen für sich. Seit mehr als 35 Jahren ist Bruno Jelk bei der Bergrettung tätig. 3500 Rettungseinsätze hat der gebürtige Freiburger hinter sich, davon 782 allein am Matterhorn. Wie Bruno Jelk zur Bergrettung gekommen ist und was für Momente ihm bei seiner Arbeit in Erinnerung geblieben sind, davon erzählt Jelk in der neuen «Bergluft».

Mekka für Adrenalinjunkies

Curling spielen vor einer traumhaft schönen Bergkulisse? Das gibts. In Obergesteln finden Curler ein wahres Paradies und können Sport und Genuss einfach verbinden. Wie die Curlingbahn unter freiem Himmel entsteht und was die grosse Herausforderung für Curler auf einem Natureisfeld ist, erfahren Sie in der «Bergluft». Im Fun Park Morenia in Saas-Fee gehts actionreicher zur Sache. Atemberaubende Sprünge und stylische Slides – der Fun Park Morenia ist ein Mekka für Adrenalinjunkies und solche, die es werden wollen. Probieren Sie's aus. Wer mit der Natur gehen und

sein eigenes Brot formen und backen will, der ist beim Roggenbrotbacken in Erschmatt genau richtig. Die Erlebniswelt Roggen Erschmatt bietet ein traditionelles und lehrreiches Roggenbrotbacken an. Ein Genuss für alle Sinne.

Schneesport und Tierbeobachtungen

«Ski fahren, wenn andere noch schlafen». Hinter diesem Titel verbirgt sich ein Angebot der Zermatt Bergbahnen. Bei der begleiteten Abfahrt durch Mitarbeiter der Pisten- und Rettungsdienste von «Trockener Steg» bis «Furi» erhalten Frühaufsteher viele interessante Hintergrundinformationen rund um Zermatt aus erster Hand. Auf der Wasenalp kommen Freunde des Schneeschuhwanderns voll auf ihre Kosten. Das Gebiet lockt mit gut ausgebauten und markierten Wegen und einer traumhaften Aussicht. Wer auch im Winter gerne die Natur und die Tiere beobachtet, hat auf der Gemmi die Gelegenheit dazu. Der Naturpark Pfyn-Finges bietet ab Januar 2017 geführte Exkursionen an und mit etwas Glück kann man einen Bartgeier beobachten. Die schönsten Tiefschneeabfahrten, kulinarische Tipps und mehr über einen profunden Weinkenner gibts in der aktuellen «Bergluft». Wir wünschen viel Lesevergnügen! **rz**



Die neue «Bergluft» hat viele interessante Themen parat.

RZ-LESERBRIEF

IN GRÄCHEN IST ES TROTZDEM SCHÖN (ÖLKRIG IN GRÄCHEN)

Seit Jahrzehnten wird von der Familie Schnydrig in Grächen ein Öldepot betrieben. Stets war es unser Ziel, als Dienstleister für Grächen da zu sein, um die Kunden bedarfsgerecht und zu fairen Preisen zu bedienen. Es funktionierte, bis die Gemeinde, aus welchen Gründen auch immer, die Strasse Dorf-Heiminen für die Belieferung mit Lastwagen zu bestimmten Zeiten öffnete. Bei der Öffnung der besagten Strasse 2013 war der Gemeinde der Strassenzustand bekannt. Die Fahrbahnbreite ist klar ungenügend. Der Unterbau für solche Transporte schlicht nicht geeignet. Die Probleme für Fussgänger und Familien mit Kleinkindern sowie im allgemeinen Verkehr waren voraussehbar. Angesichts der Problematik hat sich die Familie Schnydrig entschieden, auf die Belieferung der Kunden mittels Lastwagen zu verzichten. Bewusst wollte man Kleintransporte mittels Elektrofahrzeug und Schilfer weiterführen. In der autofreien Zone ist man an Sonn- und Feiertagen und für Nottankungen so oder so auf die Kleintransporte angewiesen. Die Gemeinde Grächen hat klare Anweisungen



Die Öltransporte in Grächen sorgen weiterhin für viel Gesprächsstoff.

für Öltransporte im autofreien Dorfteil erlassen:

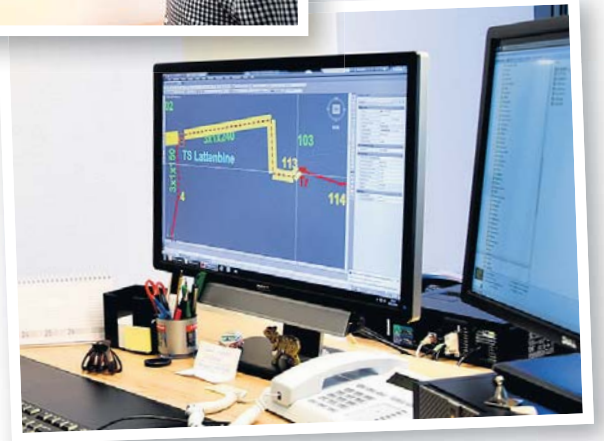
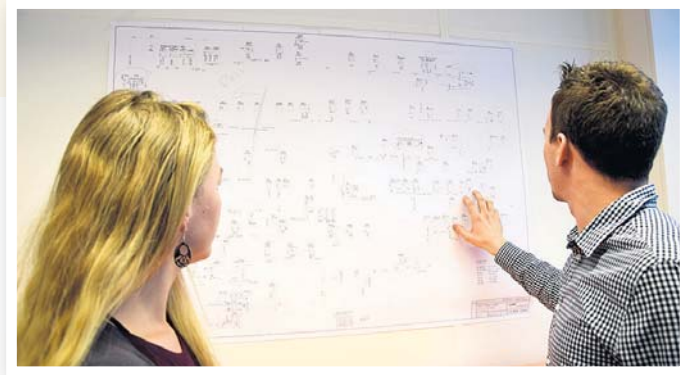
- Es gelten die Vorschriften des ADR über Gefahrentransporte in der Schweiz
- Die Gemeinde übernimmt keine Verantwortung bei Transportunfällen, wie durch das Einbrechen von Strassenrändern oder anderen Fällen. Allfällig verursachte Schäden an Strassen usw. werden verursachergerecht belastet.

Aus diesen Gründen erklärten sich bisherige Lieferanten nicht mehr bereit zu liefern. Nun der «Glücksfall»: Ein Lieferant aus dem Unterwallis ist gefunden. Die Gemeinde hat mit dem schönen Dorfplatz einen neuen Ölumschlagplatz. Dies ist nicht nur verkehrs-, sondern auch umweltrechtlich höchst bedenklich, schränkt die Funktionen des Platzes als Begegnungsort erheblich ein und verunstaltet diesen. Einen freundlichen Empfang im

Dorfzentrum stellen sich die Besucher des Ortes wesentlich anders vor. Ob zudem die Anwesenheit des Herrn Gemeindepräsidenten genügt, um die ADR-Vorschriften einhalten zu können, werden wohl die Kontrollbehörden zu prüfen haben. Durch das Vorgehen der Gemeinde wird der örtliche Öllieferant ausgebootet: Dieser zahlt aber weiterhin seine Steuern und soll nur noch als Notlieferant für «100» Liter an den Wochenenden und über die Feiertage zur Verfügung stehen. Ob der neue Lieferant jedoch in Zukunft für allfällige Schäden aufkommen wird, bleibt dahingestellt. Wohl oder übel wird am Ende der Steuerzahler dafür aufkommen müssen. Die Moral der Geschichte: Warum etwas ändern, was über Jahre funktioniert hat? Das Erreichen einer Monopolstellung und das Verdoppeln der Preise war nie Ziel des Lieferanten und ist schlichtweg aus der Luft gegriffen. Der örtliche Lieferant hat seine Kunden stets zu allen Tageszeiten treu und zu fairen Preisen beliefert.

Familie Schnydrig

ABC BERUFE



ELPRO

Elpro Engineering AG • 3900 Brig • www.elproag.ch

evwr

Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

voller
Energie
für Sie...

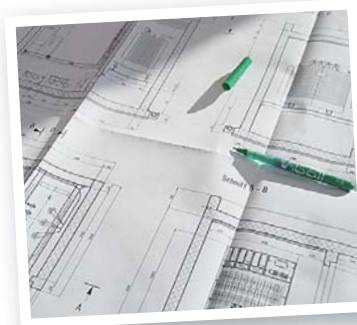
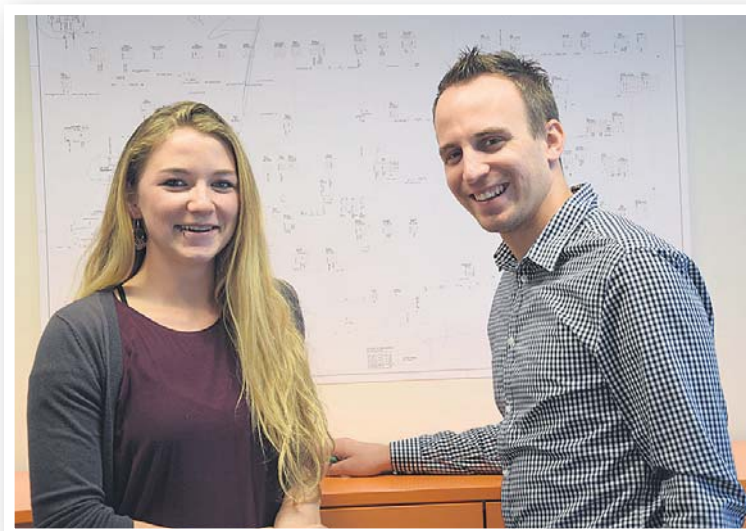
Bahnhofplatz 1b
Postfach
CH-3930 Visp

Tel. +41 (0)27 945 75 20
Fax +41 (0)27 945 75 25
www.evwr.ch

Elektroplaner/in



Lehrling Angela Furrer
mit Ausbilder Valentin Ittig



JOB-INFOS

ELEKTRO- PLANER/IN

Dauer der Lehre: 4 Jahre

Anforderungen:

- abgeschlossene Volksschule
- gute Leistungen in Geometrie, Mathematik, Physik
- technisches Verständnis
- Geduld und Ausdauer
- ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen
- Teamfähigkeit
- sorgfältige und exakte Arbeitsweise

Bildung und berufliche Praxis:

- In einem Ingenieurbüro, einer Elektroinstallationsfirma oder einem Elektrizitätswerk
- Die praktische Ausbildung beinhaltet ein 6-monatiges Installationspraktikum
- Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundausbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden

Schulische Bildung:

Im 1./2. Lehrjahr 1½ Tage, im 3./4. Lehrjahr 1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Elektroplaner/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Elektroplaner/innen arbeiten in Ingenieurbüros, Elektroinstallationsfirmen und Elektrizitätswerken. Elektronische und technologische Einrichtungen sind für das Funktionieren von Wirtschaft und Gesellschaft unabdingbar. Fachleute der Branche haben auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen, eine Anstellung zu finden.

Weitere Informationen unter:

www.berufsberatung.ch

Visp Die 19-jährige Angela Furrer aus St. German interessiert sich nach ihrer Schulzeit und einem 10. Schuljahr an der Briger OMS für die Kunstschule in Siders. «Es gab aber keine deutschsprachige Klasse und meine Französischkenntnisse reichten nicht», erklärt die begeisterte Skateboarderin. Daraufhin absolviert sie Schnupperlehren zur Hochbauzeichnerin und Schneiderin. Aus beidem wird nichts und sie beginnt eine Malerlehre. Bereits nach drei Monaten ist aber Schluss. «Ich bekam grosse Rückenprobleme», sagt sie. Ihr Interesse an diesen Berufen kommt nicht von ungefähr. Sie habe immer schon ein Flair für Zeichnen, Malen und Gestalten gehabt. Dann bewirbt sie sich auf ein Inserat für eine Lehrstelle zum Elektroplaner bei der «Energiedienste Visp-Westlich Raron AG» (evwr). Sie erhält diese und ist mittlerweile im zweiten von insgesamt vier Lehrjahren. «Es gefällt mir super», erklärt sie und meint, dass die Ausbildung sehr vielseitig sei und ihr zeichnerisches Talent komme voll zur Geltung. Und das, obwohl die Arbeit an bestimmte Normen und Vorgaben angepasst ist, fügt ihr Ausbild-

«Ich habe ein Flair für Zeichnen, Malen und Gestalten»

ner Valentin Ittig hinzu. Er sagt: «Angela verfügt zudem über ein ausgeprägtes Vorstellungsvermögen, was ihr bei der Erarbeitung von Plänen und vor allem Details zugutekommt.» Elektroplaner erarbeiten Pläne für die Verteilung von Strom ab dem Kraftwerk über die Schaltanlagen bis zum Verbraucher aus. Anschliessend begleiten sie eng deren praktische Umsetzung. «Das zeigt eben auch die Vielseitigkeit des Berufs, weil ich dadurch auch oft draussen auf den Baustellen anzutreffen bin», so Angela. Dabei ist sie in einer Männerdomäne tätig, was für sie nach eigenen Angaben kein Problem ist: «Ich fühle mich voll akzeptiert.» Die Berufsfachschule besuchen angehende Elektroplaner in Bern. Dabei liegt der schulische Schwerpunkt auf den Fächern Elektrotechnik, Mathematik und Physik. Sie müsse während der Woche viel ins Selbststudium investieren und es werde je länger je mehr auf Eigenverantwortung gesetzt. «Das macht die Schule zwar sehr anspruchsvoll, aber auch interessant.» Grundsätzlich haben Elektroplaner gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. **ap**



Skifahren ist cool! Besonders auf der Belalp

Belalp Bist du ein guter Skifahrer und hast Spass daran? Möchtest du noch besser werden?

Dann bist du bei uns in der Fun-Gruppe genau richtig. Wir vom Skiclub Belalp bieten neu ab dieser Saison jeden Samstag, aber ganz freiwillig und je nach Lust und Laune, von 10.00 bis 13.00 Uhr geführtes Skifahren an. Unter der Leitung eines Skilehrers verbeserst du dein Können stetig. Je nach Schneeverhältnissen stehen folgende Disziplinen auf dem Programm: freeriden, Tiefschneefahren, carven, Tore fahren, Funpark und vieles mehr. Mitmachen können Kinder ab 9 Jahren, welche sicher auf den Skiern unterwegs sind. Mit einem reduzierten Mitgliederbeitrag im Skiclub Belalp von CHF 20.00 bist du dabei. Am besten kaufst du dir noch das Saisonabon-

Veranstaltungskalender SC Belalp Saison 2016 / 2017

- Saisonstart Belalp** | Samstag, 8. Dezember 2016
- Start Fun-Gruppe** | **Samstag, 17. Dezember 2016, 10.00 Uhr**
- Mini-Maxi Hexe** | Samstag, 7. Januar 2017
- Belalp Derby und Hexen Sprint** | Sonntag, 8. Januar 2017
- Belalp Hexe** | Samstag, 14. Januar 2017
- SC Belalp Clubrennen** | Samstag, 11. März 2017
- Dorfvereinsrennen** | Sonntag, 19. März 2017
- Saisonschluss** | Montag, 17. April 2017



Veranstaltungskalender SC Belalp 2016/2017.

nement auf der Belalp und so bist du startklar, wenn am Samstag, 17. Dezember 2016, das erste gemeinsame Skifahren stattfindet. Wir freuen uns auf deine Anmeldung und eine tolle Skisaison!

Der SC Belalp ist ein Natischer Traditionsverein, welcher just in diesem Jahr sein 60-Jahr-Jubiläum feiert(e).

Der Verein hat aktuell über 200 Aktiv- und Passivmitglieder. Alle sind herzlich willkommen bei uns.

Weitere Infos und Anmeldung unter:
info@scbelalp.ch

www.scbelalp.ch

Gerne werden wir dir die nötigen Unterlagen und Informationen zum Treffpunkt sowie zum genauen Ablauf der Fun-Gruppe zukommen lassen, nachdem die Anmeldung bei uns eingegangen ist.

Wir freuen uns auf den Saisonstart auf der Belalp am 8. Dezember 2016!

Neu auf der
Belalp: «Fun-Gruppe»
Start 17.12.2016

– gemeinsames Fahren unter Anleitung eines Skilehrers
– ab 9 Jahren

– jeden Samstagmorgen: 10.00 bis 13.00 Uhr
– gute / interessierte Skifahrer

– freeriden, Tiefschneefahren, carven, Tore fahren, Funpark
– reduzierter Mitgliederbeitrag von CHF 20.–

Weitere Infos und Anmeldung unter:
info@scbelalp.ch / www.scbelalp.ch



Schneesportschule Belalp



Minihexen-, Hexen- und Oberhexen-Skikurse

Belalp Wollen Sie, dass Ihre Kinder spielerisch und sicher Skifahren lernen? Dann sind Sie bei der Schneesportschule Belalp genau richtig.

Die Schneesportschule Belalp bietet ab dem 26. Dezember 2016 bis im April 2017 ein Kursprogramm für einheimische Skihexli und Zauberer an. Das grosse Einsteigerfeld auf der «Chiematta» mit dem Hexenland für Kinder bietet ideale Voraussetzungen, um das Skifahren spielerisch zu erlernen.

Wir heissen Sie und Ihre Kinder an den Kursen im Hexenland auf der «Chiematta» willkommen. Es gibt viel Spannendes zu entdecken und zu erleben:

- Verzauberter Hexenwald
- Hexenskirennen
- Hexenurkunde
- Mysteriöse Hexenbilder in der Schneelandschaft
- Schneelabyrinth Hüpfburgen
- Zuschauerterrasse für die Oberhexen
- Gruppenfotos beim Riesenbesen
- und vieles mehr

Neue Piste Zauberring

Total verhext und schön verspielt präsentiert sich die neue Kinderhexenabfahrt. Damit die Hexenabfahrt für die Kleinen zum richtigen Erlebnis wird, ist die Piste verhext verkleidet. Die Belalp Hexe treibt hier ihren Schabernack. Die Kleinen erleben eine tolle Abfahrt wie die Grossen. Ganz schön verhext also!

Oberhexen

Für Mütter und Väter, deren Kinder den Minihexen-Skikurs vom 16. – 20. Januar 2017 besuchen, findet ein Oberhexen-Skikurs statt. Während Ihre Kinder im Hexenland Skifahren lernen, erleben Sie einen spannenden und lehrreichen Skikurs in guter Gesellschaft und angenehmem Ambiente mit einem patentierten Walliser Skilehrer.

Preise pro Wochenkurs Fr. 130.– (Minihexen, Hexen und Oberhexen)

Tipp: Mit dem Saisonabo der Schneesportschule Belalp (für Fr. 350.–) können sämtliche einheimischen Skihexli- und Zauberer-Kurse besucht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

info@schneesportschule-belalp.ch

www.schneesportschule-belalp.ch

Events Erlebnis | Spass | Emotionen

Dezember	
17.12.2016	Unterrichtsstart Schneesportschule Belalp
30.12.2016	Fackelabfahrt
Januar	
12.01.2017	Vollmond-Schneeschuh- wanderung mit Racletteplausch
13.01.2017	Eröffnungsshow Belalp Hexe
14.01.2017	Hexenabfahrt
Februar	
10.02.2017	Vollmond-Schneeschuh- wanderung mit Racletteplausch
22.02.2017	Showfahren
März	
13.03.2017	Vollmond-Schneeschuh- wanderung mit Racletteplausch
April	
11.04.2017	Vollmond-Schneeschuh- wanderung mit Racletteplausch
13.04.2017	Family Games
17.04.2017	Saisonende
Kinderdisco	jeden Mittwoch, siehe Plakatierung
Schneeschuhwanderung	jeden Donnerstag Belalp-Tour
Gästerennen	jeden Donnerstag
Gästeapéro	jeden Freitag, Sammelplatz Chiematta



Schneesportschule Belalp



„D SKISCHÜEL VER
D'HEIMISCHU“

HEXENSKIKURSE (Jahrgänge 2008-2013)

Hexenskikurs 1: 26. Dezember - 30. Dezember 2016
Hexenskikurs 2: 18. Januar - 22. Februar 2017 (jeweils mittwochs)
Hexenskikurs 3: 06. März - 10. März 2017
Hexenskikurs 4: 22. März - 12. April 2017 (jeweils mittwochs)

MINI HEXENSKIKURSE (nicht schulpflichtige Jahrgänge 2012-2014)

Mini-Hexenskikurs 1: 09. Januar - 13. Januar 2017
Mini-Hexenskikurs 2: 16. Januar - 20. Januar 2017
Mini-Hexenskikurs 3: 23. Januar - 27. Januar 2017
Mini-Hexenskikurs 4: 13. März - 17. März 2017



Schweizer Schneesportschule
CH-3914 Blatten bei Naters
Tel +41 (0) 27 921 60 45
info@schneesportschule-belalp.ch
www.schneesportschule-belalp.ch

Hauptpartner:



Partner:



Garage Wyssen Mäsel



«Die Kirche steckt in vielen Sackgassen»

Einsiedeln Martin Werlen ist der wohl berühmteste Mönch der Schweiz. Die RZ hat den ehemaligen Abt von Einsiedeln auf der Bahnfahrt nach Brig begleitet, wo er an einer Lesung sein neues Buch «Wo kämen wir hin?» vorstellt, das «beissen und stechen» soll.

Martin Werlen, Sie kehren gerade aus Deutschland zurück, wo Sie in einem Kloster Exerzitien begleiteten. Was war das Thema?

Ich probiere immer, die Gemeinschaft, die ich vor mir habe, zu bewegen. Sie dort anzusprechen, wo sie steht. Deshalb kann ich nicht zum Vornherein sagen, was ich machen werde. Es ist mir immer ein Anliegen zu bewegen. So vieles in Kirche und Gesellschaft ist festgefahren. Dabei sollte gerade die Kirche ein Vorbild darin sein, nicht alles beim Alten zu lassen, sondern Perspektiven und Visionen aufzuzeigen.

Nicht alles beim Alten zu lassen ist auch ein Thema in Ihrem aktuellen neuen Buch «Wo kämen wir hin?» Wie so dieser Titel?

Das Buch soll als Ermutigung dienen, mutige Schritte zu wagen. Der Titel ist ein Zitat des reformierten Pfarrers und Dichters Kurt Marti, der schrieb: «Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.» Das Thema des ganzen Buches ist «Umkehr». Man kehrt um, wenn man in einer Sackgasse steckt, beispielsweise im Auto. Umkehr ist nichts Ungewöhnliches, sondern etwas, das man jeden Tag

erlebt. Verlieren können wir dabei eigentlich nichts. Vor einigen Jahren, nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, hielt ich einen Vortrag in Budweis, an dem auch der Kardinal von Prag, Miroslav Vlk, anwesend war. Er sagte mir, dass er der glücklichste Bischof der ganzen Welt sei. Er könne nichts kaputt machen. Die Kirche ist nach dem Ende des Kommunismus so am Boden, er könne alles probieren, um etwas aufzubauen. Wir sind in einer ähnlich glücklichen Situation. Wir können etwas wagen.

«Die Kirche wird glaubwürdiger, wenn sie Macht los lässt»

Die Kirche steckt heute also in einer Sackgasse?

In sehr vielen.

Zum Beispiel?

In vielen Dingen tun wir so als ob. Zum Beispiel ist für mich das Problem nicht, dass heute viel weniger Leute in die Messe gehen als früher. Die Kirchen waren früher nicht voller, weil die Menschen alle glaubten. Es hatte auch mit der Machtposition der Kirche zu tun und mit dem gesellschaftlichen Druck. Wenn der Bäcker am Sonntag nicht in die Kirche gegangen wäre, so hätte seine Kundschaft ihm die Woche hindurch auch freigegeben. Ein Lehrer hätte seine Anstellung verloren. Wir sprechen von Kirche und meinen oft ein System, ein Machtsystem. Das System-

denken hindert uns, als Kirche zu leben. Über Jahrhunderte war der Bischof ein Kirchenfürst. Das ist genau das Gegenteil, was ein Bischof eigentlich sein soll. Wenn Pfarrer «Hochwürden» genannt wurden, so bedeutete dies auch eine Höherstellung. Jahrhundertlang hat man das so gehalten. Jetzt ist es an der Zeit, sich davon zu verabschieden. Es ist gut, wenn die Kirche Macht verliert. Jesus selbst sagte, dieses Machtgehabe soll nicht sein. Sich von all dem zu verabschieden ist aber nicht so einfach.

Diese Haltung hat also viel Kontraproduktives erzeugt?

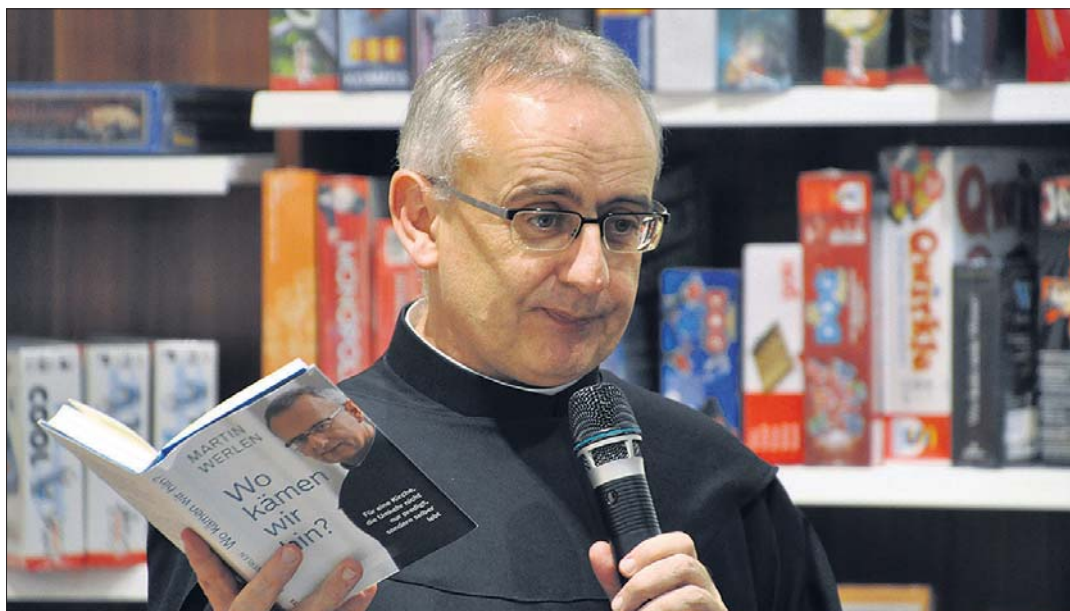
Ja. Wie geht die Kirche mit Menschen um, die zwischen alle Stühle gefallen sind? Das müssten ja eigentlich genau diejenigen sein, welche uns besonders am Herzen liegen. Faktisch sind es aber genau die, mit denen wir am Ende unserer Weisheit sind. Wenn wir als Kirche von jemandem, dessen Ehe gescheitert ist, nur noch als die wahrgenommen werden, die verurteilen und nichts Ermutigendes zu sagen haben, ist das bedenklich. Ein Mensch in Not kann zu allen anderen gehen, nur nicht zur Kirche. Papst Franziskus versucht, uns diesbezüglich wieder die Augen zu öffnen. Mit allen Widerständen, die da sind. In den Medienmitteilungen der Schweizer Bischofskonferenz ist Papst Franziskus noch kaum wahrnehmbar.

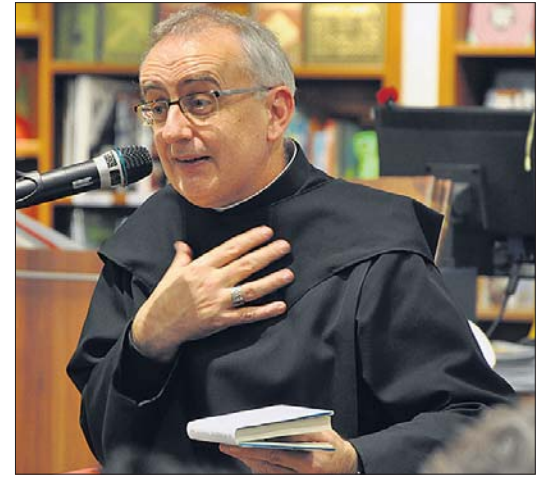
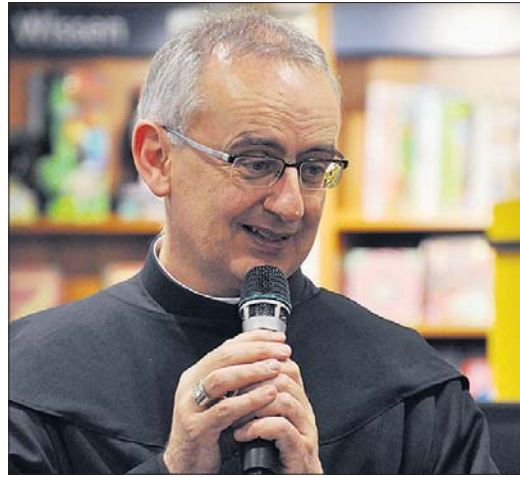
Woran liegt das?

An der Prägung durch das, was vorher war. Wir dürfen neue Wege gehen. Unseren Glauben müssen wir nicht verteidigen, unseren Glauben dürfen wir leben. Das ist ein grosser Unterschied. Es geht darum, Macht loszulassen, und das fällt niemandem leicht. Die Kirche wird aber glaubwürdiger, wenn sie Macht loslässt und durch ihr Leben überzeugt.

Die Kirche hat mit ihren Strukturen immerhin 2000 Jahre lang überlebt...

Ich mache eine Unterscheidung zwischen christlichem Leben und Christentum. Sehr viele Menschen verteidigen das Christentum und leben nicht das christliche Leben. Zum Beispiel die ganze Diskussion um die Verteidigung des Kreuzes in der Öffentlichkeit. Für mich ist das ein wertvolles Zeichen, aber ich würde es nie mit Petitionen verteidigen. In dem Moment, wo ich damit anfangen würde, wird es zu einem Zeichen der Macht und nicht mehr der Hoffnung. Bei der Muttergottes hing auch kein Kreuz in der Wohnung und niemand spricht ihr ab, christlich zu sein. Ob wir Christen sind, hängt nicht davon ab, was für äussere Zeichen wir haben, sondern mit was für einer Haltung wir leben.





Sie provozieren...

Beim Schreiben denke ich immer wieder an ein Wort des Schriftstellers Franz Kafka, der sagte: «Ich glaube, man sollte überhaupt nur solche Bücher lesen, die einen beissen und stechen. Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns.»

Die deutsche Zeitung «Die Zeit» betitelte Sie einmal als «Der digitale Abt», der auf Twitter Tausende von Followern hat. Twittern Sie als Mönch jetzt anders?

(Schmunzelt) Ihre Frage zeigt, dass Sie nicht twittern. Ich schicke immer mal wieder ein Tweet, versuche originell zu sein. Sehr oft fotografiere ich von meinem Zimmer aus immer denselben Baum, und doch sieht er immer anders aus. Gerade wenn wir allen Grund haben, schwarz-weiss zu sehen, sollten wir die Nuancen nicht übersehen. Das habe ich getweetet am Tag der Präsidentenwahlen in den USA, als der Baum im Schnee stand, dahinter dunkle Wolken.

Was halten Sie von Donald Trump?

Seine Auftritte waren immer wieder von Verachtung geprägt. Ich frage mich: Wie kann jemand, der mit solcher Verachtung in der Öffentlichkeit auftritt, so viele Stimmen holen? Das macht Angst. Wenn wir so jemandem Verantwortung anvertrauen, und der Präsident der Vereinigten Staaten trägt eine sehr grosse Verantwortung, dann erschreckt mich das. Als der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu Donald Trump kurz vor der Wahl traf, sagte Trump zu ihm: Wenn er Präsident werde, würden die USA Jerusalem zur ungeteilten Hauptstadt Israels erklären. Diese Aussage löste bei den Palästinensern grosse Existenzängste aus. Unvorstellbar, was passieren wird, wenn Trump dieses Versprechen – gegen alle Abmachungen – einlösen wird. Wir sollten Leute in verantwortungsvolle Ämter wählen, die Menschen grundsätzlich mit einer positiven Haltung begegnen und nicht mit Verachtung.

Nach Ihrem Rücktritt als Abt nahmen Sie eine halbjährige Auszeit, ein Sabbatical, welche Sie im Kloster St. Martin in Ungarn und im Kloster Dormito in Jerusalem verbrachten. Wie haben Sie Ihr Sabbatical erlebt?

Das Schöne war, einmal keine Verantwortung mehr zu tragen und Musse zu haben fürs Lesen und Ken-

nenlernen und Diskutieren mit Menschen. In Ungarn war ich viel mit der Bahn unterwegs. Dort ist Bahnfahren etwas für die einfachen Leute. Viele waren erstaunt, dass ich kein Auto benutze. Ich habe es sehr geschätzt, mit Menschen zusammenzukommen, die mich nicht kennen und mich nicht schon irgendwo eingeordnet haben.

Jerusalem haben Sie schon mehrmals besucht. Wie erleben Sie den Konflikt Israeli - Palästinenser?

Oft war ich mit Autostopp unterwegs. So komme ich in Kontakt mit den Bewohnern. Dabei habe ich leichter Zugang gefunden zu den Palästinensern. Sie sind sehr gastfreundlich. Es freut sie, wenn man sich für sie interessiert. Hier in der Schweiz nehmen wir die Situation und die Not der Palästinenser kaum wahr. Die meisten besitzen keinen Pass, leben eingemauert in ihren Städten. Bethlehem beispielsweise ist ei-

«Bei der Muttergottes hing auch kein Kreuz in der Wohnung»

ne palästinensische Stadt. Seit 2003 ist die Stadt von einer Mauer umschlossen. Kein Palästinenser darf die Stadt ohne Erlaubnis von Israel verlassen. Die Israeli sind sehr zurückhaltend. Ich kenne Israeli und ich kenne Palästinenser. Leider ist es aufgrund der gemachten Erfahrungen praktisch ein Ding der Unmöglichkeit, Israeli und Palästinenser zusammenzubringen.

Waren Sie dort auch in Ihrer Mönchstracht unterwegs?

Ja, manchmal schon, wenn es nicht gerade 40 oder 45 Grad heiss war.

Und Sie bekamen nie Probleme?

Im Palästinensergebiet nie, in Israel manchmal schon. Da kam es schon mal vor, dass ich beschimpft oder angespuckt wurde.

In Bethlehem steht das 1952 auf Initiative des Walliser Paters Ernst Schnydrig gegründete Kinderspital Bethlehem...

Das Caritas Hospital, eine christliche Institution, hat eine unglaublich wichtige Bedeutung für diese Region. Aber um einen Eindruck von der Problematik zu bekommen: Wenn ein palästinensisches Kind aus medizinischen Gründen verlegt werden muss, bedeutet dies: Es muss nach Jerusalem in die Klinik. Dafür braucht es die Erlaubnis von Israel. Der Ambulanzwagen darf Bethlehem aber nicht verlassen. Der kleine Patient muss beim Checkpoint umgebettet werden. Auf der anderen Seite der Mauer wartet ein anderer Krankenwagen, der das Kind nach Jerusalem bringt. Manchmal sterben die Kinder, weil der Transport zu lange dauert.

Bethlehem ist ja die Geburtsstadt von Jesus Christus. Was haben Sie für Wünsche für die Weihnachtszeit?

Uns sollen wieder vermehrt die Augen aufgehen für das, was wir an Weihnachten feiern. Wir machen während der Weihnachtszeit so viel rundherum und verlieren das aus den Augen, worum es eigentlich geht: Gott sucht uns dort auf, wo wir sind.

In der reformierten Schweiz haben im November die Jubiläumsfeierlichkeiten begonnen: 500 Jahre Reformation. Was sagen Sie zur Ökumene?

Mein neues Buch trägt die Widmung: «Für alle Getauften, die mutig den Glauben leben, statt ängstlich die Konfessionsgrenzen zu hüten – als Dank und als Ermutigung». Das grosse Problem ist nicht, ob wir katholisch oder reformiert sind. Die grosse Frage ist, ob wir als Getaufte leben.

Frank O. Salzgeber

ZUR PERSON

Vorname: Martin **Name:** Werlen **Geburtsdatum:** 28. März 1962 **Funktion:** Mönch **Hobbys:** lesen, Musik hören, diskutieren, laufen

NACHGEHAKT

Ich vermisse es, Abt zu sein.	Nein
Die katholische Kirche muss reformiert werden.	Ja
Ich spiele wieder Badminton. (Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	Nein

**EXKLUSIV
REISEN
IN KLEINEN
GRUPPEN**

BEGLEITETE REISEN

8 Tage ab CHF **3490.-**
25. Juni bis 02. Juli 2017



ISLAND

Reykjavik – die nördlichste
Hauptstadt der Welt



Begleitung durch
Kurt Zerubben

6 Tage ab CHF **1990.-**
15. bis 20. Oktober 2017



DUBAI

Städteflug & Strandfeeling



Begleitung durch
Marco Zerubben

UNSERE LEISTUNGEN

- Begleitung durch Kurt Zerubben
- Anreise zum Flughafen und zurück im **PRESTIGE****** Car
- Flug Zürich-Keflavik-Zürich (Economy-Class)
- Transfer Keflavik-Reykjavik-Keflavik
- Abendessen am Ankunftstag
- 7 x Übernachtungen im Mittelklasshotel mit Frühstücksbuffet
- 3h Stadtrundfahrt Reykjavik mit Reiseleitung
- Halbtagesausflug Reykjanes und Blaue Lagune mit Reiseleitung
- Fischbuffet im Restaurant Reykjavik
- Ganztagesausflug Golden Circle mit Reiseleitung
- Dinner «All around Iceland» im Restaurant Fishcompany
- Ganztagesausflug Südküste mit Reiseleitung
- Ganztagesausflug Borgarfjörður mit Reiseleitung
- Abendessen im Restaurant MAR

Auch wenn etwa zwei Drittel der Gesamteinwohner Islands in Reykjavik wohnen, könnte eine Hauptstadt nicht gemütlicher sein. Sie ist als Standort perfekt, denn **Tagesausflüge zu Geysiren und Wasserfällen** oder auch an die Südküste sind bequem möglich. Kommen Sie mit auf diese abenteuerliche Reise und entdecken Sie **atemberaubende Landschaften, hervorragendes Essen und herzliche Einwohner**. Sie werden begeistert sein!



UNSERE LEISTUNGEN

- Begleitung durch Marco Zerubben
- Anreise zum Flughafen und zurück im **PRESTIGE****** Car
- Flug Milano-Dubai-Milano (Economy-Class)
- 1 Gepäckstück bis 30 kg pro Person
- Flughafentransfers in Dubai
- 4 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel mit Frühstücksbuffet
- Abendessen im Seafire Steakhouse im Atlantis Hotel
- Abendessen im Armani Mediterraneo Restaurant
- Dubai Übernachtungssteuer
- Reiseunterlagen inkl. Reiseführer

Dubai – die faszinierende Stadt mit **imposanten Bauwerken und weissen Traumstränden** erreichen Sie in nur 6 Flugstunden. Wir entführen Sie auf die Palmeninsel zu einem einmaligen Abendessen im Hotel Atlantis. Im höchsten Gebäude der Welt geniessen wir ein feines Abendessen und blicken über die Lichter der Stadt. Entdecken Sie die unglaublichen Shopping-Center mit Skipiste, Schlittschuhbahn, Aquarium sowie vielen Restaurants und Geschäften. **In Dubai wird der Traum von 1001 Nacht gelebt.**



Zerubben

www.zerubben.com

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16
REISEBÜRO VISP 027 948 16 16
HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15



FÜR GENIESSER

5 Tage ab CHF **1499.-**
20. bis 24. Mai 2017



Begleitung durch Marco Zeruben
und Roland Hischer

LA VITA È BELLA

Wein- & Genussreise in die Toskana

5 Tage ab CHF **1895.-**
28. Oktober bis 01. November 2017



GASTRONOMISCHE WEINREISE

La Rioja – Weine & Tapas

UNSERE LEISTUNGEN

- Reisebegleitung durch Marco Zeruben
- Weinbegleitung durch Roland Hischer
- Reise im **neuen Zeruben 5-Sterne VIP Car**
- 2 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel in Siena
- 2 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel in Pienza
- 4 Mittagessen (2 x auf einem Weingut, 1 x als Imbiss, 1 x im Rahmen der Parma Degustation)
- 3 Abendessen mit lokalen Spezialitäten
- Je ein feines Apéro im Car auf der Hin- & Rückreise
- Degustation und Besuch Käseproduktion
- Degustation und Besuch Olivenölproduktion
- Degustation Parma-Schinken und Balsamico-Essig



Die Toskana mit allen Sinnen erleben! Weltbekannte landwirtschaftliche Erzeugnisse wie der **Chianti Classico**, der **Vino Nobile di Montepulciano**, der **Brunello di Montalcino**, sowie der legendäre **Pecorino von Pienza** haben ihren Ursprung in der Toskana. Nicht zu vergessen ist das **köstliche Extra Vergine Olivenöl!** Lernen Sie namhafte Winzer persönlich kennen und lassen Sie sich bezaubern bei dieser ungezwungenen und lockeren Reise im Kreis von Gleichgesinnten.

BELIEBTE GESCHENK-IDEEN

Basel Tattoo, Andreas Gabalier, Robbie Williams, Helene Fischer, Volks- & Schlagermusik Summer Open Air, Europa-Park

UNSERE LEISTUNGEN

- Reisebegleitung durch Marco Zeruben
- Weinbegleitung durch Roland Hischer
- Flug Zürich-Barcelona-Zürich (Economy-Class)
- Deutsch/Spanischer Reiseleiter
- Rundreise im komfortablen Reisecar
- Unterkunft in guten 4-Sterne-Hotels
- Begrüssungscocktail
- Weinbodega Rioja Vega: Besichtigung, Wein-Verkostung
- Weinbodega Ramón Bilbao: Besichtigung, Wein-Verkostung & Häppchen
- Weinbodega Marqués de Riscal: Besichtigung, Wein-Verkostung & spätes Mittagessen
- Weinbodega Dinastia Vivanco: Besichtigung, Wein-Verkostung & kleiner Imbiss
- Abendessen auf der Calle Laurel in typischem Restaurant (inkl. Wein + Mineral)
- Stadtführung zu Fuss in Zaragoza
- Mittagessen Tapas – Montaditos in typischem Restaurant (inkl. Getränke)
- Bodegas Torres Vilafranca: Besichtigung, Wein-Verkostung & Häppchen
- Abendessen Sitges
- Bodega-Besuch Cavas Codorniu: Besichtigung, Cava-Verkostung & Häppchen



Wer kennt nicht die Weine aus La Rioja? Diese Gegend Spaniens mit **mehr als 500 Weinkellereien** ist aufgrund der hohen Qualität ihrer Weine weltbekannt. Sie zu degustieren, ist für jeden Besucher ein Muss. **Köstliche Mahlzeiten, zubereitet mit viel Liebe** aus regionalen Produkten, geben der Reise eine besondere Note. **Die begleitete Reise verspricht allerbeste Qualität**, welche keine Wünsche offen lässt.

SCHENKEN SIE IHREN LIEBSTEN EINEN REISEGUTSCHEIN
GUTSCHEINE AB CHF 500.- ERHALTEN SIE IM SCHÖNEN GESCHENK-KÖFFERCHEN!

Ans

365 Tage im
Jahr für Sie da!

Durchgehend warme Küche



Channa Brig

Restaurant, Pizzeria
& Wellnessangebote

Jacqueline & Ambros Summermatter-Walch
Purkastrasse 5 3900 Brig Telefon 027 923 65 56
www.channa-brig.ch

Gemütliches Silvesteressen

in der CHANNA BRIG
ab 20.30 Uhr bis 1.00 Uhr
5-Gang-Menü

Preis Fr. 100.- pro Person inkl. Essen und Getränke
(Wein, Kaffee + Mineral)

Reservationen unter: 027 923 65 56

10% ABHOLRABATT
auf reguläre Ware



69.95
statt 97.90
27.- gespart!

Markenparfums für Damen und Herren
Art. 52 188 69 / 52 042 69



44.95
statt 101.95
57.- gespart!

Lehner Versand AG
Direktverkauf



59.95
statt 129.-
69.- gespart!

Alte Kantonsstrasse 7
3930 Eychholz / Visp VS

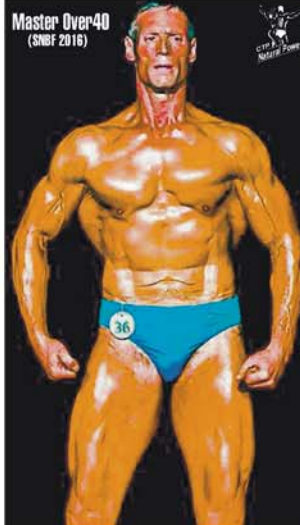
Stickateljer
Stickereien aller Art GmbH

Seit mehr als 15 Jahren

Wir produzieren nach Wunsch des Kunden und sticken
auf fast alle Materialien. Grosse Edelweisskollektion an
Lager sowie Freizeit- und Alltagskleider.

info@stickateljer.ch www.stickateljer.ch

Stickateljer Walter Schnydrig, Belalpstrasse 1, 3904
Naters, Telefon 027 923 14 76, Mobil 079 221 14 58



Master Over40
(SNBF 2016)

Live your dreams
- with us

GESCHENK-GUTSCHEINE

Qualitop.ch
Kraftausbildung

20
Jahre
CTP

ChrisTOP-PARK
A-ROBIC'S & FITN-SS SPORTCENTER
KANTONSSTR 6 A 3930 VISP TEL 027 946 69 00

THERMALBADEN
Zum Verschenken

ONLINE
KAUFEN
brigerbad.ch

BRIGERBAD

THERMALBÄDER VON 30° BIS 42° - SAUNAS - DAMPFBÄDER - MASSAGEN - FITNESS - RESTAURANT

Schenken denken



LEHNER⁺
DIREKTVERKAUF
IN EYHOLZ/VISP VS

GROSSER SONNTAGSVERKAUF

AM SO, 18.12.2016
VON 13.00–17.00 UHR.
MIT GRATIS GLÜHWEIN,
PUNSCH UND GUETZLI.

*Pfulmen- (65x100 cm) und
Duvetbezug (160x210 cm)

49.95*

Woll-Bettwäsche
33 664 03

Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–17.00 Uhr

0848 840 600
lehner-versand.ch



THS RENOBAD SCHNYDER

RENOVATION VON MATTEN UND RAUEN
BADEWANNEN • DUSCHEN
EMAILREPARATUREN • ANTIGLISS

Alfred und Daniela Schnyder-Roth
027 932 35 45 | 079 372 77 65
www.renobad.ch | sch-alfred@bluewin.ch

Profizieren Sie bis am 16. Dezember 2016 von **10%**
Weihnachtsrabatt auf alle Badewannen und Duschtassen



LA POSTE
KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT

**GUTSCHEINE
WEIHNACHTSABOS**

027 948 33 11
www.lapostevisp.ch



Brix Waffen

Rhonesandstrasse 10
CH-3900 Brig
Tel. 027 924 19 39
www.brixwaffen.ch

Viele
Geschenkideen!
Auch Gutscheine
erhältlich!



créasphère
Stoffe • Wohnen • Deco
...ans Schenken denken!

Kantonsstrasse 1 Eyholz-Visp creasphere.ch

Ans

stilsicher...
schenken



Geschenkgutscheine...

für ein exklusives Bergerlebnis

Bargutscheine ab	Fr. 100.00
Hüttenbett 1 Person (inkl. HP)	Fr. 120.00
Doppelbett 2 Personen (inkl. HP)	Fr. 310.00
Alpensuite 2 Personen (inkl. HP)	Fr. 450.00
Wellnesssuite 2 Personen (inkl. HP)	Fr. 650.00

Bestellung per Mail, und bereits in den nächsten Tagen erhalten Sie Ihren Geschenkgutschein.

Frohe Festtage wünscht Ihnen
Peter & Prisca Tscherrig-Schäppi
079 / 864 66 44
www.anenhuette.ch



ANENHÜTTE
LOTSCHENTAL

10% ABHOLRABATT
auf reguläre Ware



129.-
statt 199.-
70.- gespart!

Kicker-Töggelikasten Easy
Art. 54 207 69



99.90

Jack Wolfskin Schnürschuh für Herren
Art. 31 047 37

Lehner Versand AG
Direktverkauf

Alte Kantonsstrasse 7
3930 Eychholz / Visp VS

LEUKERBAD-THERME.CH



Schenken Sie Ihren Liebsten
einen Bade(s)pass
Gutschein bestellen & direkt ausdrucken



LEUKERBAD
THERMEN 51°

Leukerbad Therme 027 472 20 20



Schenken denken



399.-
statt 599.-
200.- gespart!

Balancing-Scooter T3
53 911 69

LEHNER⁺
DIREKTVERKAUF
IN EYHOLZ/VISP VS

GROSSER SONNTAGSVERKAUF
AM SO, 18.12.2016
VON 13.00–17.00 UHR.
MIT GRATIS GLÜHWEIN,
PUNSCH UND GUETZLI.

Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–17.00 Uhr

☎ 0848 840 600
lehner-versand.ch



PEER GYNT

40 JAHRE
Bühne Moerel

19., 20. Aug. 17
26., 27. Aug. 17
2., 3. Sept. 17

Theatrale Reise mit einem
feinen Abendessen und
einem guten Glas Wein.
74.– Fr./ 64.–

www.buehne-moerel.ch

Le Canton
du Valais
encourage
la culture
Der Kanton
Wallis
förderet Kultur

prohelvetia

Weihnachts-Koffermarkt
im Zeughaus Kultur Brig-Glis
10./11. Dezember 2016

Sonntag, 14.30 Uhr Chörli Melody
stimmt auf Weihnachten ein

Öffnungszeiten:
Samstag 13.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Zeughaus Kultur, Brig-Glis

Parkplätze sind vorhanden

- Marktstände mit handgemachten Produkten
- Kinderbasteltische
- Bistro mit Getränke und Kuchen




Visper  Weihnachtsdorf
neu auf dem Kirchplatz

Samstag, 17.12., 11 - 22 Uhr
* Ab 13 Uhr **Coca Cola Truck** mit
Santa Claus zu Besuch
* Ab 19 Uhr **kostenfreies**
Weihnachts Open Air Kino

Sonntag, 18.12., 11 - 18 Uhr
* Zeit für Fotos, Autogramme & Kinder-
programm mit **Christa Rigozzi**
* Auflösung **Vorweihnachts-Gewinn-**
spiel „Wir machen Wünsche wahr“

An beiden Tagen
* **Grosses Kinderprogramm** mit
Kerzen ziehen, Lebkuchen verzieren,
Pony reiten, Märchenstunden,
Weihnachtsdeko basteln &
Nostalgie-Karussell

Hauptsponsor **Heinzmann**
Sponsor **RAIFFEISEN**

www.visper-weihnachtsdorf.ch



PRIMUS CLASSICUS

... ganz einfach ausserordentlich!



DER BESTE DER BESTEN! ETOILE D'OR DU VALAIS 2016

Der Humagne Rouge Primus Classicus 2015 wurde mit der Etoile d'Or du Valais prämiert. Diese Auszeichnung wird in jeder der 8 Kategorien jenem Wein verliehen, der die höchste Note des Wettbewerbs erzielt.

Wir beglückwünschen unsere Winzer für die optimale Qualität der Trauben, die diese glanzvolle Auszeichnung ermöglicht hat.

FINALIST AM GRAND PRIX DU VIN SUISSE 2016!

Goldmedaille am Grand Prix du Vin Suisse: Der Ciel-de-Perdrix Primus Classicus 2015 ist unter den 6 Besten seiner Kategorie.

Eine hervorragende Auszeichnung für einen emblematischen Wein der Linie Primus Classicus.



Caves Orsat, Route du Levant 99, CH-1920 Martigny | T 027 721 01 01 | info@primusclassicus.ch



Zusätzlich
2. Brille
kostenlos!

Ihr Gleitsichtglas-Experte

Für zwei Gläser der neusten Generation erhalten Sie

CHF 150.00 Rabatt

Zwei Gläser Impro Gold+ You 1.5 Diamant Nano NT (CHF 970.00 statt CHF 1'120.00)
Gültig vom 15. September bis 31. Dezember 2016

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import Optik

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.swiss

COCCO
coffeebar



(im Apollocenter Glis)

Kaffeespezialitäten
selbstgebackene
Kuchen
Desserts
Flammkuchen
herzhafte Snacks

1 Kaffee gratis
bei Vorlage dieser
Anzeige

Neueröffnung Restaurant Balfrin

Gratis Apéro

Freitag 9.12.2016, von 17.00 bis 19.00 Uhr

Täglich offen ab 6.30 Uhr
Über Mittag Arbeiter-Pizza Fr. 13.00
Mittagsmenü Fr. 17.50

Samstag und Sonntag offen
Familienmenü & Sonntagsmenü
Dienstag geschlossen

Rest. Balfrin, Napoleonstrasse Nr. 11, 3930 Visp
Email: r-balfrin@hotmail.com

Wir verkaufen unser Grundstück (423 m²)

mit (vor-)bewilligtem
Wohnhausprojekt
(Erstwohnung)
in Reckingen (VS).
Schönste Südhanglage
mit phantastischer Aussicht
auf Weisshorn und Tal
mit neuer, ausgebauter
Strasse bis ans Grundstück.

Wir freuen uns auf eine
Kontaktaufnahme unter
berglandblick@gmail.com

Gold- und Silberankauf

Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 250.-

GOLDORO

Montag, 12. Dezember, 10-16 Uhr
«Grünwaldsaal unter Mediathek»
Schlossstrasse 30, 3900 Brig

Wir kaufen Ihren GOLD - SILBER - PLATIN
Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen/
Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften
stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team
Sihlbruggstrasse 105 - 6340 Baar
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

«Mein Plan für diese Saison»



(Foto: Andreas Mürger)

Der Oberwalliser Weltcup-Fahrer Ramon Zenhäusern vor dem Start in Val d'Isère: «Der Hang gehört nicht zu meinen Lieblingsstrecken.»

Visp Der Auftakt in die neue Weltcup-Saison ist Ramon Zenhäusern in Levi geglückt. Am Sonntag will er im Slalom von Val d'Isère gleich nachlegen.

«Mein persönliches Ziel ist es in jedem Rennen, mein Potenzial abzurufen», sagt der Visper Ramon Zenhäusern (24). Was liegt drin, wenn ihm das gelingt? «Das ist schwierig zu beantworten», sagt Zenhäusern und lacht. Andersrum: Ist der 22. Rang im Weltcup von Levi vor vier Wochen die Platzierung, die die Skifans nun regelmässig von Zenhäusern erwarten können? «Nein», sagt der Slalomfahrer. Er will mehr. Und: Er weiss, dass in Levi ohne einen kleinen Fehler, der ihn im zweiten Lauf Zeit gekostet hat, mehr dringelegen wäre. «Ich strebe keine Klassierung zwischen dem 20. und 30. Rang an, sondern will mich weiter nach vorne orientieren.» Auch in Bezug auf die Weltcup-Punkte will sich Zenhäusern im Verlaufe der Saison steigern. Heisst: bessere Klassierung, mehr Punkte. Dennoch relativiert er: «Der 22. Platz in Levi war ein guter Saisonauftakt. Darauf kann ich aufbauen.»

Vorbereitung in Zinal

Nach dem Slalom-Auftakt in Finnisch-Lapland hat sich Zenhäusern ein paar Tage erholt. Dann startete er zu seinem intensiven Riesenslalom-Training. Erst vor einer Woche flog er nach Schweden, um im Europacup in der Disziplin Riesenslalom anzutreten. Ziel ist es, dass er mittelfristig auch im Weltcup-Riesenslalom regelmässig starten kann. Die Vorzeichen dafür sind gut. Dank den über 450 Europacup-Punkten kann Zenhäusern im Riesenslalom unter den besten 16 starten. «Das ist natürlich interessanter, als wenn ich mit einer Nummer zwischen 40 und 50 an den Start müsste», sagt er. Der Riesenslalom solle zudem ein bisschen Abwechslung in den «Slalom-Alltag» bringen. Dass der 24-Jährige jedoch in den Speed-Disziplinen (Super-G, Abfahrt) an den Start geht, schliesst er aus. «Dafür ist mir die Gesundheit dann doch zu wichtig», sagt er mit einem Augenzwinkern. Eine Superkombination mit einer verkürzten Abfahrt und einem Slalom könne er sich hingegen vorstellen. Auf den Weltcup-Einsatz in Val d'Isère bereitet sich der Oberwalliser seit Montag vor. In Zinal im Wallis hat er sich auf den steilen Weltcup-Slalom von Frankreich ein-

gestimmt. «Der Hang in Zinal ist sehr identisch mit der Weltcup-Piste, deshalb ist das eine ideale Vorbereitung», weiss er. Allerdings waren die Schweizer mit Ramon Zenhäusern nicht die einzigen Weltcup-Fahrer, die die hervorragend präparierten Hänge in Zinal nutzten, um sich auf die Wettkämpfe in Val d'Isère vorzubereiten.

Der Vorteil der Körpergrösse

Zenhäusern wird am Sonntag – wie schon in Levi – mit einer höheren Startnummer ins Rennen steigen. Die Piste wird dann wohl bereits stark gezeichnet sein. So wird allein die Quali für den zweiten Lauf zu einer echten Herausforderung. Spielt ihm dabei seine Körpermasse (2 Meter Grösse, 100 Kilo) in die Karten? «Ja, denn dadurch kann ich Schläge und Löcher in der Piste besser auffangen.» Weiter leisten die Slalomstangen einen wesentlich kleineren Widerstand bei Zenhäuserns Körpergrösse. Deshalb ist es nur logisch, dass er sich in jeder Saison verbessern will. «Das strebe ich an, denn wenn ich immer nur die Quali für den zweiten Lauf im Kopf habe, werde ich mich kaum verbessern.» Von einem zusätzlichen Druck wegen der Qualifikation für den zweiten Durchgang (nur die besten 30 Fahrer

starten im zweiten Lauf noch einmal, die Red.) will er jedoch nichts wissen. «Diesen Druck macht man sich selber», ist er überzeugt.

Val d'Isère nicht besonders beliebt

Bei seinen Starts im zweiten Lauf hilft dem Oberwalliser Slalom-Spezialisten zunehmend die Erfahrung. «Natürlich fahren die möglichen Punkte, die bei einer Klassierung winken, irgendwo im Hinterkopf auch mit, doch es gilt, dies auszublenden.» Was spielt der Pistenzustand für eine Rolle? «Das ist unterschiedlich. In Levi war es schwierig, sich mit einer hohen Nummer überhaupt für den zweiten Lauf zu qualifizieren, doch das kann auch ganz anders sein.» Erfolgreich Ski fahren und sich von Rennen zu Rennen steigern, das will der Oberwalliser in erster Linie für sich. Doch nicht nur. «Ich will mit meiner Leistung auch den Fanclub-Mitgliedern eine Freude machen, sie machen sehr viel für mich.» Und auch in Bürchen, wo Zenhäusern Mitglied im Skiclub ist, freut man sich speziell über gute Resultate. Am liebsten gleich am Sonntag in Val d'Isère. Auf einem Hang, den Zenhäusern nicht wirklich mag. Mit viel Diplomatie meint er dazu: «Val d'Isère ist in meiner Beliebtheitskala nicht zuoberst.» ks

FREIZEIT

MONDKALENDER

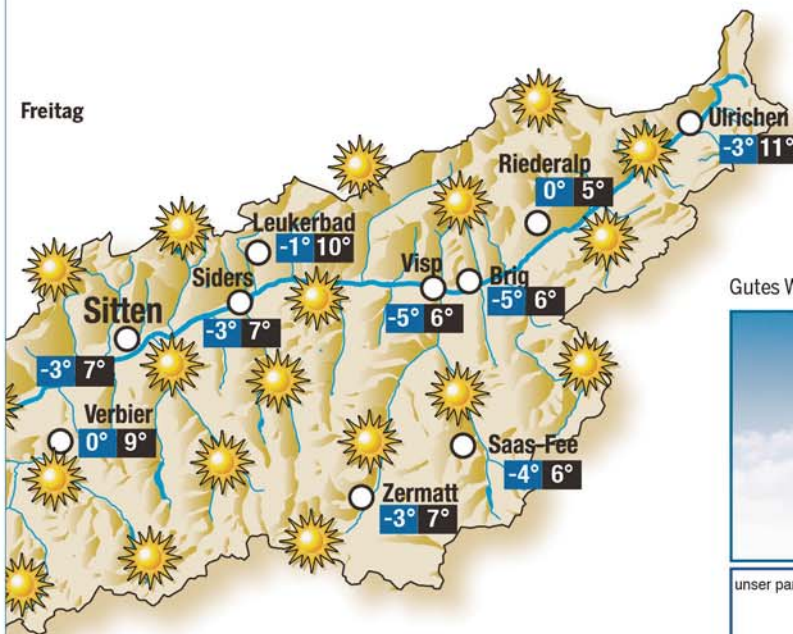
- 9 Fr**  Früchte einkochen, Fruchttag
- 10 Sa**  ab 13.42  Früchte einkochen, Fruchttag
- 11 So**  Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag
- 12 Mo**  ab 13.42  Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag
- 13 Di**  Blütentag
- 14 Mi**  ab 13.10  Blütentag

-  **Neumond** 29.12.
-  **zunehmender Mond** 5.01.
-  **Vollmond** 14.12.
-  **abnehmender Mond** 21.12

WETTER

BIS AM SAMSTAG WEITERHIN VIEL SONNENSCHNEIN

Ab Donnerstag scheint meist uneingeschränkt die Sonne. Einzige Richtung Chablais kann es am Morgen noch einige Nebelfelder haben, ansonsten mischen sich höchstens einzelne Schleierwolken ins Blau. Die Temperaturen steigen auf 5 bis 6 Grad im Tal, in erhöhten Lagen werden dank milder Höhenluft bis zu 11 Grad erreicht. Bis am Samstag ändert sich am Wetter kaum, es bleibt recht sonnig bei 7 bis 9 Grad im Tal. Erst am Sonntag dürfte der Himmel wieder einmal etwas dichter bewölkt sein.











Gutes Wetter wünscht Ihnen:



unser partner



Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
							
-3° 7°	1° 9°	-3° 7°	1° 9°	1° 8°	1° 6°	3° 7°	-2° 2°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir auch.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

Wir kaufen Ihr Auto!

Marke + km egal
Faire Preise

078 80 81 888

Kantonsstrasse 63, Visp



An- und Verkauf von Autos

076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Jetzt Lagerverkauf!

Wir machen Platz für die neusten Modelle.



Gültig für ausgewählte Lagerfahrzeuge bis 31.12.2016 oder solange Vorrat.




Volkswagen



Garage Atlantic AG
Industriestrasse 32, 3900 Brig-Gamsen
Tel. 027 922 78 78, www.garage-atlantic.ch

Garage Enzian AG
Kantonsstrasse 1, 3946 Turtmann
Tel. 027 933 71 71

RÄTSEL

Nobelpreis-träger (Pauli)	Fest der Auferstehung	ugs.: französischer Polizist	Orbfaktor	nicht ausgeschaltet	Fehler beim Dennis (engl.)	afrikanische Kuhantilope																																																																																																																																														
1		9																																																																																																																																																		
Ort a. d. Gotthardlinie																																																																																																																																																				
	4	6	„Italien“ in der Landessprache	franz., span. Fürwort: du	10																																																																																																																																															
et cetera (Abk.)		Körperausstrahlung																																																																																																																																																		
Spielkartenfarbe																																																																																																																																																				
		8																																																																																																																																																		
ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)	einheitlich regeln	Auszeichnung																																																																																																																																																		
orientalische Rohrflöte			Abk.: Nebenausgabe	Nutztier der Lappen		spanisch: □a																																																																																																																																														
		7				5																																																																																																																																														
Schw. Bibliothekar (Duft) †		3	Ort nordwestl. Signau (B□)																																																																																																																																																	
Obstbrei			Gewinner: Margot Burgener Ried-Brig																																																																																																																																																	
Ort bei Glarus			□pos von □omer	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>G</td><td>□</td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>B</td><td>W</td><td>A</td><td>L</td><td>D</td><td>□</td><td>N</td></tr> <tr><td>D</td><td>□</td><td>I</td><td>S</td><td>S</td><td>□</td><td>□</td><td>I</td></tr> <tr><td></td><td>B</td><td></td><td>□</td><td>A</td><td>N</td><td>S</td><td>□</td></tr> <tr><td></td><td>□</td><td>G</td><td>G</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>N</td><td>I</td><td>□</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>B</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>B</td><td>S</td><td>□</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>A</td><td>□</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>□</td><td></td><td>G</td><td>□</td><td>L</td><td>D</td></tr> <tr><td></td><td>□</td><td>W</td><td>I</td><td>N</td><td>G</td><td>L</td><td>I</td></tr> <tr><td>N</td><td>A</td><td>□</td><td>F</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>□</td><td>G</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>A</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>□</td><td>N</td><td>□</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>□</td><td>□</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>□</td><td>□</td><td>□</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>K</td><td>□</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>						G	□		O	B	W	A	L	D	□	N	D	□	I	S	S	□	□	I		B		□	A	N	S	□		□	G	G					K	N	I	□									B					B	S	□					B	A	□	R						L	□		G	□	L	D		□	W	I	N	G	L	I	N	A	□	F						□	G										A				S	□	N	□						R	□	□						□	□	□						K	□	N				
			G	□																																																																																																																																																
O	B	W	A	L	D	□	N																																																																																																																																													
D	□	I	S	S	□	□	I																																																																																																																																													
	B		□	A	N	S	□																																																																																																																																													
	□	G	G																																																																																																																																																	
K	N	I	□																																																																																																																																																	
				B																																																																																																																																																
	B	S	□																																																																																																																																																	
B	A	□	R																																																																																																																																																	
	L	□		G	□	L	D																																																																																																																																													
	□	W	I	N	G	L	I																																																																																																																																													
N	A	□	F																																																																																																																																																	
	□	G																																																																																																																																																		
				A																																																																																																																																																
S	□	N	□																																																																																																																																																	
	R	□	□																																																																																																																																																	
	□	□	□																																																																																																																																																	
	K	□	N																																																																																																																																																	
Berg östlich von Luzern	muslimischer Name für „Jesus“	Wacholderbranntwein																																																																																																																																																		
Schweiz. Ing.- u. Architekturverein						2																																																																																																																																														
kurz für: an das																																																																																																																																																				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel»,
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

SUDOKU (SCHWER)

		5			2	3	6	
					1		4	
	3	4				8	1	
			4	7				
				3		4	7	
4	9		8	1				
7	5	9						
	2		5					8
6	4							2

2	5	1	3	9	3	7	8	4	9
1	2	3	5	6	4	7	4	7	1
4	3	3	6	8	2	1	9	6	7
3	4	6	1	6	5	8	7	6	4
6	8	1	2	3	9	4	4	7	5
8	1	9	8	1	5	9	8	1	3
2	3	4	6	5	7	8	1	9	6
9	7	6	3	8	1	2	4	4	5
8	1	5	9	4	2	3	6	7	8

Festtagswünsche



Danken Sie Ihren Kunden für ihre Treue
 mit einer Inseratebuchung in den Spezialseiten «Festtagswünsche»
 am 22. und 29. Dezember 2016
 (Inserateannahmeschluss 15. Dezember 2016)

Wir beraten Sie gerne.
 Tel. 027 948 30 10
werbung@rz-online.ch



Gospel Joy in Concert

Region «Meets the sun». Unter diesem Motto präsentiert sich der Chor Gospel Joy an den Weihnachtskonzerten.

Dieses Jahr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein spezielles Konzert mit afrikanischer Musik. Dabei kommen auch eher untypische Instrumente zum Einsatz. Gospel Joy steht unter der Leitung von Dorothee Steiner, die den Chor am Piano begleitet. Musikalisch unterstützt wird sie durch

den Solisten Kilian Imwinkelried, die Perkussionistengruppe «Schlagfertig» und an der Trompete mit Nathanael Steiner. Gospel Joy ist zu hören am Sonntag, 11. Dezember, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Turtmann, am Sonntag, 18. Dezember, um 17.00 Uhr in der Kollegiumskirche in Brig und am Freitag, 30. Dezember, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche in Münster. Der Vorverkauf ist bei «le Ballon» in Brig. **rz**



Der Chor von Gospel Joy singt Weihnachtslieder.

Winterkonzert in Glis

Glis Am Sonntag, 11. Dezember, um 17.00 Uhr lädt die Musikgesellschaft «Glishorn» zu ihrem Winterkonzert in die Wallfahrtskirche nach Glis.

Das Konzert ist dem englischen Dichter William Shakespeare gewidmet, der vor 400 Jahren gestorben ist. Seit jeher haben sich auch Komponisten des Werks Shakespeares angenommen. Es gibt unzählige musikalische Bearbeitungen. Eine Auswahl davon

präsentiert die Musikgesellschaft «Glishorn» anlässlich ihres Konzertes. Dabei handelt es sich um Film- oder Schauspielmusik zu Dramen wie «Henry V.» oder «Richard III.», eine Bearbeitung der Ballettmusik «Romeo und Julia» von Sergej Prokofiev oder die Originalkomposition «Gallimaufry» von Guy Woolfenden. Die Musikgesellschaft «Glishorn» steht unter der Leitung von Georges Martig. Der Eintritt ist frei. **rz**



Die Musikgesellschaft «Glishorn» lädt ein zum Winterkonzert.

CARXPERT

Neuer carXpert-Partner in St. Niklaus



Felix Schwaninger, Leiter Werkstattkonzepte, überreicht die Eintrittsurkunde an Michael Brigger.

Die Garage Brigger GmbH ist seit letztem Jahr eine erfolgreiche Multimarken-Garage. Michael Brigger hat sich im letzten Jahr entschieden, dem Werkstattkonzept von carXpert beizutreten, um die Kundschaft mit allen Marken noch umfassender bedienen und unterstützen zu können.

- die carXpert Garagen sind Betriebe, welche sämtliche Automarken kompetent nach den neusten Werkvorschriften diagnostizieren, warten und reparieren
- das carXpert Signet steht nicht nur für seriöse und professionelle Qualitätsarbeit mit hervorragendem Preis-/Leistungsverhältnis, sondern auch für Ersatzteile und Zubehör in Originalqualität mit 24 Monaten Garantie.

**Die Garage Brigger GmbH
freut sich
auf Ihren Besuch!**

GARAGE BRIGGER GMBH, Eye 61, 3924 St. Niklaus, Tel. 027 956 51 61, garage.brigger@oberwallis.ch



9. / 16. / 23. Dezember 2016 / 16 bis 19 Uhr

Feuer auf dem Pürumärt

Jeden Freitag im Dezember Cervelat braten auf dem Pürumärt. Alle Kinder sind herzlichst eingeladen.

Kosten: CHF 4.00 (Cervelat mit Brötchen)

Freundlich lädt ein:
Ortsmarketing Visp
Stützpunkt-Feuerwehr Region Visp
Burgerschaft Visp

visppürumärt



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO ASTORIA VISPER

Fr 9.12.	18.00 h	Sing 3D
	20.30 h	Office Christmas Party
Sa 10.12.	15.30 h	Sing 3D
	18.00 h	Sing 3D
	20.30 h	Office Christmas Party
So 11.12.	14.00 h	Sing 3D
	17.00 h	Sing
	20.30 h	Office Christmas Party
Mo 12.12.	20.30 h	Cafe Society
Di 13.12.	20.30 h	Office Christmas Party
Mi 14.12.	14.00 h	Sing 3D
	20.30 h	Office Christmas Party



Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch



UNTERWEGS MIT JACQUELINE

Die schöne Kuh Jacqueline ist Fatahs ganzer Stolz. Der grösste Traum des algerischen Bauern ist es, sie eines Tages auf der Landwirtschaftsmesse in Paris zu präsentieren. Als er tatsächlich eine offizielle Einladung aus Frankreich bekommt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Mit der Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft treten Fatah und seine Kuh eine abenteuerliche Reise an: zuerst mit dem Boot übers Mittelmeer nach Marseille und von dort zu Fuss einmal quer durch Frankreich. Im Laufe dieser Odyssee, die viele Überraschungen und unerwartete Wendungen bereithält, trifft Fatah viele ungewöhnliche Menschen.

Weitere Filme auf:
www.rzmovies.ch

Open Season im Perron 1

Brig-Glis Am Freitag, 9. Dezember, spielt die Band «Open Season» im Perron 1 in Brig auf.

«Open Season» ist seit 16 Jahren eine Garantie für durchgetanzte Nächte. Im vergangenen Sommer hat sie mit dem inoffiziellen EM-Song «Stand Together» (Tous Ensemble) alle Fussballherzen erobert. Ihr Musikstil hat sich über die Jahre hinweg verändert und ist von Ska und Reggae über Rocksteady und Dancehall elektronischer geworden. Ihr neues Mini-Album «Party Squad» erzählt eine Hymne auf die Freundschaft. Neben dem Titeltrack sind auch der Pop-Reggae-Titel «Diamond», der Song «Baby I Like the Run» und der Titel «Lazy Day» auf

dem Album zu hören. Die Band «Open Season» ist am 9. Dezember um 23.30 Uhr im Perron 1 live zu sehen. Die Türöffnung ist um 22.00 Uhr. Der Eintritt kostet 20 Franken. Vorverkauf im Britannia Pub in Brig oder auf der Homepage.

www.perron1.com



«Open Season» spielt im Perron 1.

Konzert der «Vispe»

Visp Am Sonntag, 11. Dezember, um 17.00 Uhr spielt die Musikgesellschaft «Vispe» gemeinsam mit ihren «Friends» im Theatersaal des La Poste zum Winterkonzert auf.

Die Harmoniemusik bietet mit Streichquartett, Klavierspiel und angenehmer Basslinie ein erlesenes Bouquet



Die Musikgesellschaft «Vispe» beim Konzert.

bekannter Melodien und mit speziell für dieses Konzert geschaffenen Überraschungen unter der Leitung von Jean-Marc Barras. Mit ihrem beseelten Gesang erfreuen die beiden Gastsolisten Marianne Keel und Luigi La Marca das Publikum. Eröffnet wird der Abend mit «Dance from Terpsichore» von Michael Praetorius. Nach diesem leichtfüssigen Auftakt aus der Renaissance folgen revolutionäre Geschichten aus der heroischen Epoche namens «Napoléon» von Mario Bürki. Mit «Bilder eines Lebens» erzählt der Komponist Joel Schmidt ein herausforderndes Werk in drei Zeitphasen. Die Musikgesellschaft «Vispe» und ihre Freunde freuen sich, am 11. Dezember ein zahlreiches Publikum begrüssen zu dürfen. **rz**

Eröffnung in Glurigen

Glurigen Am Wochenende vom 10./11. Dezember wird in Glurigen die Skisaison eröffnet. Das Skigebiet garantiert Skispass für die ganze Familie. Profitieren Sie bis zum 17. Dezember von einem Vorverkaufsrabatt von 10 Prozent auf die Saisonkarte. Erwachsene zahlen 157 statt 175 Franken, Kinder zahlen 103 statt 115 Franken.

Für die Gäste steht ein Gratis-Parkplatz direkt beim Skilift zur Verfügung. Profitieren Sie auch von der 10-Fahrten-

Karte. Zudem wird bei Bedarf Hilfe beim An- und Abbügeln geboten. **rz**



In Glurigen wird die Skisaison eröffnet.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 16.00–20.00 Uhr, Marktplatz
Pürümärt

Visp, 9./16./23.12., 16.00–19.00 Uhr, Marktplatz, *Feuer auf dem Pürümärt*

Brig, bis 24.12., 18.00 Uhr, Alter Werkhof
Kultureller Adventskalender

Saas-Almagell, 10./26.12., 19.30/20.30 Uhr, Pfarrkirche, *Hell strahlt ein Stern (Advents-/Weihnachtskonzert)*

Glis, 11.12., 17.00 Uhr, Wallfahrtskirche
Winterkonzert MG «Glishorn» – Shakespeare

Turtmann, 11.12., 18.00 Uhr, Pfarrkirche
Gospel Joy meets the sun

Brig, 16./17.12., 20.00/18.00 Uhr, Kollegiumskirche, *Oberwalliser Vokalensemble – Bach bewegt*

Brig, 18.11., 17.00 Uhr, Kollegiumskirche
Gospel Joy meets the sun

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 9.12., ab 22.00 Uhr, Perron 1
Open Season

Zermatt, 10.12., *Vernissage, Mike Candys*

Naters, 7.1.2017, Zentrum Missione
14. Häxuball

Naters, 18./19.2.2017, 19.00/18.00 Uhr, Zentrum Missione, *Bunter Abend*

Vereine, Organisationen, Kurse

Salgesch, 14.12., ab 19.00 Uhr, Pfyn-Finges, *Tschiffurkurs*

Sport und Freizeit

Crans-Montana, bis 11.12., Yoor-Eiscenter, *Winter Opening*

Glurigen, 10./11.12., *Saisonöffnung Skilift Glurigen*

Saas-Fee, 16./17.12., *Wiachtmärt*

Belalp, 17.12., *Fun-Gruppe*

Belalp, 17.12., *Unterrichtsstart Schneesportschule*

Visp, 26./27.1.2017, Werkhallen, Lauber IWISA, *Challenge Days*

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

DER ZAUBERER VON OZ

17./18./21. DEZEMBER 2016
DER ZAUBERER VON OZ
THEATERSTÜCK NACH DEM BUCH
VON LYMAN FRANK BAUM
VISPER THEATER

EINTRITT FR. 20.–, 10.–

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Adventsmarkt in Täsch

Täsch Rund 20 Aussteller boten am 7. Täscher Adventsmarkt in der Bahnhofshalle im Matterhorn Terminal ihre Waren feil. Adventsgestecke, Strickwaren, Kleider und selbst gebastelte Sachen standen im Angebot. Aber auch für das kulinarische Wohl war gesorgt. Die vorweihnachtliche Stimmung war ansteckend und die Kinder freuten sich auf den Besuch des Nikolaus.



Charlotte Imboden (65) und Lucia Lochmatter (64) aus Täsch.



Margaretha Imboden (72) aus Täsch, Erika Eyholzer (67) aus Glis, Elsbeth Imboden (66) aus Täsch und Leander Eyholzer (70) aus Glis.



Sonja Tscherrig (75) und Bernadette Zuber (50) aus Täsch.



Philibert Moser (61) aus Täsch und Alexander Pfefferle (59) aus Glis.



Christine Imboden (43), St. Niklaus, Dominic Schnidrig (20), Täsch, Sigrid (45) und Ladina (14) Brantschen aus Randa.



Franz Bellwald (62) aus Täsch, Elias Cina (32) aus Salgesch und Stefan Schaller (31) aus Grächen.



Robin-Alina (12), Ylenia (11) und Joël (7).



Nhi (24) und Jonas (27) Lauber mit Liam aus St. Niklaus.



Kathrin Moser (24), Ida Willisch (61), Daniela Imesch (58) und Amanda Mülle (58), alle aus Täsch.

FOTOS Walter Bellwald



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

ANGETROFFEN: Jean-Claude Müller (63) Glis



Herr Müller, das Wallis wartet auf den grossen Schnee. Wie wichtig ist es für Sie, dass es im Winter schneit?

Ich bin im Dienstleistungssektor tätig und hoffe deshalb stets, dass es viel Schnee gibt im Winter. Schnee hat zur Folge, dass Leute aus verschiedenen Regionen den Weg ins Wallis finden. Das ist für unseren Kanton enorm wichtig.

Fahren Sie diese Saison bereits auf den Skiern?

Ja, am vergangenen Wochenende war ich auf den Pisten von Saas-Fee unterwegs. Obwohl sehr viele Leute im Skigebiet waren, habe ich es genossen.

Haben Sie sich in Saas-Fee ein Abo gekauft?

Ja. Ich fand die Aktion der Bergbahnen richtig gut und habe gleich ein Abonnement für die nächsten drei Jahre gekauft.

Es gibt auch kritische Stimmen zur Aktion. Gerade von den Hohsaas Bergbahnen.

Ich vermute, dass die Hohsaas Bergbahnen in Saas-Grund deswegen Einbussen verzeichnen werden. Ideal wäre natürlich gewesen, wenn gleich das ganze Saastal bei der Aktion integriert gewesen wäre.

Fahren Sie nun ausschliesslich im Saastal Ski während den nächsten drei Jahren?

Nein, ich werde in verschiedenen Destinationen Ski fahren und habe deshalb zum Abo in Saas-Fee auch die Valais Skicard gekauft.

Wie wichtig ist es für Sie im Winter generell, Wintersport zu betreiben?

Oh, der Wintersport hat für mich eine enorm hohe Bedeutung. Wenn ich nicht auf die Skier gehen kann, dann bin ich krank (lacht).

Betreiben Sie auch anderen Wintersport?

Ja, zwischendurch mache ich mit meiner Freundin eine Schneeschuh-Tour. Eine unserer beliebten Touren ist die Strecke von Gspon nach Giw und wieder zurück. Das Panorama dabei ist einzigartig.

Rampenverkauf im Oberwallis

Bitsch Zum zweiten Mal in Folge organisierte die Arnold Walker AG in Zusammenarbeit mit Provins einen Rampenverkauf. Dabei wurden verschiedene Weine und eine breite Palette von Käsesorten zur Verkostung angeboten. Darüber hinaus konnten alle Besucher an einem grossen Wettbewerb teilnehmen. Auch der 2. Rampenverkauf im Oberwallis war ein voller Erfolg.



Walter (68) und Frieda (69) Schmid, Elsi (65) und Paul (69) Burri, alle aus Glis.



Christine (47), Christian (44) und Anja (18) Kummer aus Bitsch.



Laurent (55) und Brigitte (56) Schmidt aus Ried-Brig.



Paolo Gallotti (45) und Riccardo Fantoli (39) aus Domodossola und Leonardo Biasini (22) aus Tugliaga.



Stefan Walker (59) aus Bitsch, Marcel Ittig (62) aus Visp und Annelies Walker (54) aus Bitsch.



Herbert (57) und Edith (63) Hostettler aus Brig.



Jimmy In-Albon (34) aus Glis und Walter Aebi (77) aus Vétroz.



Fabian (39) und Maximilian (8) Mutter aus Naters.



Erwin (52) und Anja (42) Pfammatter aus Glis.



Andrea (52) und Sandra (29) Imhof aus Naters.



Typisch Wallis. Arnold Walker AG und Provins.



Margrith Andenmatten (51) aus Ried-Brig, Nathalie Borter (21) aus Berlin und Rachel Borter (44) aus Brig.

FOTOS Nicole Arnold



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

FÜNFLIBER-INSERATE

ZU VERKAUFEN

Sämtliche Immobilien (USPI Valais)
www.immobilien-kuonen.ch
 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien

www.kenzelmann.ch, 027 923 33 33

Agten Immobilien

Immobilien aller Art, www.agtenimmobilien.ch
 078 607 19 48

Einweg-/Plastikgeschirr

Online-Shop, www.abc-club.ch

Wallis Immobilien

www.wallisimmobilien.ch
 027 946 11 40/41

Visp, Litternaring 1 4½-Zi-Whg 3.

Stock, 2 Balkone (Ost/West), Keller, separate Garage + Estrich, VP Fr. 300 000.–
 079 353 87 18

Voll erschlossenes Bauland in Guttet

079 632 30 59

Walliser Bienenhonig

079 505 39 27

Aktien Golfclub Source du Rhône,

Fr. 4500.– anstatt «À fonds perdu»-
 Beitrag, 079 218 03 18

!! Notverkauf !! 27 Neue Elektrohei-

zungen, Fehlfarbproduktion, wer will eine
 oder mehr, Lieferung CH-weit, gratis Info-
 Prospekt Tel. 033 534 90 00

Chalet auf Camping Santa Monica

078 657 91 55

Wurstfüller für Hauswürste, Fr. 800.–

079 313 61 18

Ergisch Chalet

027 473 16 06

www.Geo.ch

Alpkäse (Nanztal), Fr. 16.–/kg

079 682 98 07

Leuk-Stadt, alleinst. EFH freie Sicht

übers Rhonetal, Luft-Wasser-Heizung,
 Massivparkettböden, 2 ged. PP, 2 Nass-
 zellen, Miet-Kauf Fr. 1800.– möglich
 Infos 079 797 43 89

Saas-Grund Bauland

079 512 71 27

Saas-Fee 2-Zi-Whg

079 512 71 27

Krippenleintücher

ca. 1.60 x 2,00 m,
 Fr. 50.–/Stk., 079 906 10 67

Schwyzrörgeli

auch Miete, Rep. und
 Beratung, Begleitunterricht für
 Anfänger, 079 221 14 58

Glis gr. 4½-Zi-Whg

ruhig, zentral
 079 944 26 34

Ried-Brig sehr schöne 3½-Zi-Whg m.

Garage u. PP, Fr. 289 000.–, Albertimmo-
 bilien GmbH, 079 202 73 73

Naters sehr schöne total sanierte

4½-Zi-Whg mit Garage, Fr. 399 000.–,

Albertimmobilien GmbH, 079 202 73 73

Alte Taschenuhren in Gold+Silber

von 1850–1950 neu revidiert
 Tel. 027 946 34 86

ZU VERMIETEN

Visp/terminen, möbl. **Studio** PP, Nähe

Bushaltestelle, ab sofort, Fr. 450.–
 inkl. NK, 079 790 08 09

Brig, ab 1.1. **Studio** möbl., Fr. 500.–

079 177 15 77

Visp **Studio** Nähe Bahnhof, ab 1. Jan.

079 370 76 45

Brig, im Zentrum der Altstadt, kleines

Ladenlokal 20 m², ab Frühling, günstige

Miete, domalo@bluewin.ch

4½-Zi-Whg

wildi-talstrasse.jimdo.com

Visp 4½-Zi-Whg

Fr. 1440.– inkl. NK
 079 746 15 35

Susten 3½-Zi-Whg

ab sofort,
 Fr. 900.–, 027 473 15 23

Naters 4½-Zi-Whg

Fr. 1250.– inkl. NK
 078 648 83 53

Naters, Furkastr. 3 4½-Zi-Whg

5 Min. v. Bhf, Fr. 1350.– inkl. NK, ab 1. Febr.
 079 793 56 03

St. German 4½-Zi-EG-Whg

118 m², evtl. mit neuen Möbeln, mediterran.
 Miete ab Fr. 1290.– u. NK. 1 ½ Treppen ab
 Eingang, TOP-Zustand. Bilder und Pläne
 unter www.newhome.ch, 079 689 02 03.

Raron, 4½-Zi-Whg

117 m², Lift, 2 Nass-
 zellen, 1 PP, ab sofort, 079 706 32 10

Ried-Brig, ab 1. März, möbl. 2-Zi-Whg

Fr. 850.–, 078 611 03 31

Baltschieder 1-Zi-Whg

Fr. 800.–
 079 618 52 66

Varen 3½-Zi-Dach-Whg

mit
 Aussicht, 079 417 07 53

Salgesch, ab sofort 5½-Zi-Whg

im
 3. OG, 027 932 26 25

Varen 4½-Zi-Chalet

möbl., 2 PP,
 Fr. 1400.–, 079 247 30 49

Susten/Feithieren, grosse 2½-Zi-

Garten-Whg unmöbliert, rollstuhl-
 gängig, Keller, Waschmaschine, 75 m²,
 Fr. 1050.– + NK, 079 321 09 39

Visp 4½-Zi-Whg

ab Febr., Fr. 1500.–
 + Garage, 078 789 28 43

Visp, schönes **Studio**

Nähe Spital
 076 497 93 96

Termen **4½-Zi-Whg** Fr. 1300.–

inkl. NK, 079 728 41 20

Restaurant Furrer

in Turtmann,
 ab Jan. 2017, 079 798 21 72

Steg, ab sofort 3½-Zi-Whg

Bellevue
 027 932 26 25

Lax 5½-Zi-Whg

Fr. 1090.– inkl. NK
 079 623 11 86

Ried-Brig 4½-Zi-Whg

Fr. 1300.–
 inkl. NK, 079 353 79 85

Susten/Feithieren, neue 4½-Zi-Whg

Massivholzparkett, rollstuhlgängig, Bal-
 kon, Keller, Waschm., 125 m², Fr. 1680.–
 + NK, 079 321 09 39

Varen 3½-Zi-Whg

mit Garage
 079 874 20 79, ab 1. Febr.

Salgesch, Wierliweg 6 **Haus**

mit 3 ½-Zi-
 Whg, ab 1. März, Fr. 1100.–, 079 619 50 26

Raron Dorf, top 7½-Zi-Attika

Gal.+Winterg., unverb. sonn.+ruh. Lage,
 geh. Ausb., Lift, rollstuhl. Kamin, WA+T,
 inkl. 1x PP Halle, 2x PP aus., Wohnf.
 161 m², Balk. 38 m², net. mtl. Fr. 2000.–
 + NK Fr. 230.–, 079 156 19 95

Raron Dorf, ab sofort 3 ½-Zi-Whg

WF
 57 m², Balk. 13 m², 2. OG Süd, 2 x Schlafz.,
 Woh., Ess., Ko., D-WC, WC-WA, Lift, 1 x PP,
 Kell., Estr., Fr. 1350.– inkl. NK, k. Tiere, NR
 079 156 19 95

1 ½-Zi-Whg

Sitzpl. + PP, n. Bushaltest.
 079 561 70 21

FAHRZEUGE

Kaufe Autos/Busse/Traktoren

für Export, 078 711 26 41

Toyota Landcruiser

3.0 TD, 5-türig,
 221 000 km, mit AHK, neue W.-Reifen, ab
 MFK, Fr. 13 900.–, 079 219 19 69

BMW 320

Touring, günstiger Preis,
 078 924 48 52, (abends)

Suche Kreidler Florett/Zündapp

079 390 90 42

Suche Kreidler Florett / alte

Vespa 079 614 73 04

Kaufe Fahrzeuge

aller Art,
 079 139 96 42

Mietbus

ab Fr. 100.– div. Grössen,
 027 946 09 00

Swiss Auto

kaufe alle Autos, Busse
 gegen bar, 076 461 35 00

Auto Export

Kaufe gegen bar,
 079 253 49 63

Kaufe alle Autos, Busse + Last-

wagen gegen bar, 079 892 69 96

GESUCHT

Zu verkaufen Immobilien

grandimmobilien@bluewin.ch
 078 677 11 51

Immobilien aller Art

agten@agtenimmobilien.ch,
 078 607 19 48

Zu kaufen gesucht Spycher, Ställe

Stadel in Blockbau + div. Altholz zur
 Demontage, mind. 80-jährig
 www.ruppi.ch, 078 817 30 87

Bauland

für EFH in Visp/terminen
 078 760 70 09

Pächter

mit Wirtepatent für den Be-
 trieb der Kantine der Bocciahalle + CRI,
 Ob. Saltinadam, 3902 Brig-Glis, Post-
 fach 295, Brig, 027 923 46 78

Rollator

mit Sitz und Korb
 079 482 83 98

Putzfrau

für Ferien-Whg im Saas
 079 394 65 05

Touristische Unternehmung Grächen

sucht **Reinigungskräfte**

(auch für
 Studenten geeignet) an den Samstagen
 während der Winter-Hochsaison, 076 349

20 27, 027 955 60 60, fewo@graechen.ch

Zermatt **Floristin**

40%, ab sofort
 079 268 63 21

Saas-Fee **Mittagsaushilfe**

in
 kl. Bergrestaurant im Stundenlohn
 079 777 91 06

Immo Elsig AG

«Fär und Familiär»,
 079 283 38 21 oder info@immo-elsig.ch

Putzfrau

für 2 Ferien-Whg., an Samsta-
 gen ins Saas-Fee, 027 957 22 77

HAUSWARTUNG

Kaufe Autos/Busse/Traktoren

für Export, 078 711 26 41

Toyota Landcruiser

3.0 TD, 5-türig,
 221 000 km, mit AHK, neue W.-Reifen, ab
 MFK, Fr. 13 900.–, 079 219 19 69

BMW 320

Touring, günstiger Preis,
 078 924 48 52, (abends)

Suche Kreidler Florett/Zündapp

079 390 90 42

Suche Kreidler Florett / alte

Vespa 079 614 73 04

Kaufe Fahrzeuge

aller Art,
 079 139 96 42

Mietbus

ab Fr. 100.– div. Grössen,
 027 946 09 00

Swiss Auto

kaufe alle Autos, Busse
 gegen bar, 076 461 35 00

Auto Export

Kaufe gegen bar,
 079 253 49 63

Kaufe alle Autos, Busse + Last-

wagen gegen bar, 079 892 69 96

DIVERSES

www.plattenleger-oberwallis.ch

Um- und Neubauten, 076 536 68 18

Solar- + Wärmetechnik

Marco Albrecht, 079 415 06 51
 www.ams-solar.ch

Rhoneumzug

Umz./Rein./Räum./
 Ents. aller Art, 079 394 81 42

Wohnungsräumung

zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten

SIMA Schmid, 079 355 43 31

Antiquitäten

Restauration &
 Reparatur von Möbeln aller Epochen
 079 628 74 59

Musiker Therry singt + spielt Schlager,

Stimmung, Oldies, 079 447 83 43

Passfoto/Hochzeit

1h-Service
 www.fotomathieu.ch

Übernahme Restaurierung

von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Solaranlagen

gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte
 zum fairen Preis, eidg. dipl. Fachmann,
 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

Hypnose/therapie

Karin Werlen
 www.sanapraxis.ch

NEU Esstische aufräumen

öko. bio., 079 628 74 59

Hauswartungen

Unterhalt,
 Reinigungsdienst, Winterdienst
 www.moebelschwery.ch, 079 550 71 06

Schauen Sie den neuen Sender

«Die neue Zeit TV» auf Astra
 www.die-neue-zeit-tv.ch

kreaTEXT:

Textkreation, Redaktion,
 Korrektorat für Firmen, Vereine, Private
 076 578 58 57

Webseite nach Mass

Grächen – Ein Wintermärchen

KAPITEL
EINS

WAI – WinterAuftakt

✓ **MISS SKILEHRERIN**
mit Valerie Gruber

✓ **DUO ALPENFLIEGER**



SAMSTAG, 17. DEZEMBER 2016

Ski-, Snowbike- & Fatbiketest Hannigalp
Modeschau und Party mit «**Duo Alpenflieger**»
Wine & Dine (Grächerhof Anmeldung erforderlich)
RED Shoes in der **Sigis.bar**

SONNTAG, 18. DEZEMBER 2016

Ski- & Fatbiketest
Party mit «Duo Alpenflieger»

KAPITEL
ZWEI

Migros Grand Prix

SONNTAG, 8. JANUAR 2017



KAPITEL
DREI

Skistar Kids Angebot

26. - 30. DEZEMBER 2016

Wir holen Ihre Liebsten in Visp ab und bringen Sie ins Winterparadies Grächen. Ein **All-Inklusiv Package** mit ganztägiger Betreuung wird Ihr Kind überzeugen.



KAPITEL
VIER

Erlebnis-Gondel-Fondue

Erleben Sie eine nächtliche Gondelfahrt mit Walliser Käsefondue in ungestörter Atmosphäre. **Infos unter graechen.ch**

